

leiten

motivieren

trainieren

gewinnen

Barry St. Clair

Jesus – mein Herr

Jüngerschaft für junge Leute
Trainingskurs 3



Barry St. Clair

Jesus – mein Herr

Jüngerschaft für junge Leute

Trainingskurs 3

Was macht dich Jesus ähnlicher? Entscheidungen! Jeden Tag triffst du Entscheidungen, die entweder dich selbst oder Jesus ehren. Entscheide dich, dich ihm ganz hinzugeben, und er gibt dir die Kraft, voller Hingabe für ihn zu leben. Dieses Buch kann dir helfen, Jesus zum Herrn zu machen, während du:

- das Zeugnis Jesu entdeckst
- Jesu Größe kennlernst
- die Ansprüche Jesu beweist
- die Kosten und den Nutzen abwägst
- im Glauben wächst
- deine Einstellung änderst
- Hindernisse abwirfst
- in der Kraft des Geistes lebst
- dein Leben gegen das Leben von Jesus eintauschst
- täglich Entscheidungen triffst

Barry St. Clair ist bekannt durch seine Jüngerschaftskurse für Teenager. Er gründete 1977 das Missionswerk *Reach Out Ministries* und leitet es seitdem. Ziel seiner Arbeit ist es, Jugendliche in der Nachfolge Jesu anzuleiten. Diese Aufgabe führte Barry St. Clair in viele Länder der Welt.



Barry St. Clair

Jesus - mein HERR!

Barry St. Clair

*Der Jüngerschafts-Kurs
für junge Leute*

*JESUS -
mein
Herr*

Kurs 3



Jüngerschaftskurse

Jesus nachfolgen (Band 1)

Zeit mit Gott verbringen (Band 2)

Jesus - mein HERR! (Band 3)

Meinen Glauben weitergeben (Band 4)

Meine Umwelt beeinflussen (Band 5)

Bibelzitate wenn nicht anders vermerkt nach der revidierten Elberfelder Übersetzung

ISBN 3-89436-191-3

Titel des englischen Originals

St. Clair, Barry: Making Jesus Lord

© 1991 by Barry St. Clair

Published by Chariot Books (Victor), 4050 Lee Vance View, Colorado Springs, Colorado 80918, USA.

All rights reserved.

Published in association with the literacy agency of Alive Communications Inc., 1465 Kelly Johnson Blvd., Colorado Springs, Ste 320, CO 80920, USA.

© 1999 der deutschen Ausgabe:

Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg

Übersetzung: Ulrike Wilhelm, Renningen

Satz: CV Dillenburg

Zeichnungen (jeweils am Kapitelanfang und bei »Persönlich anwenden«):

Joe van Severen

Umschlaggestaltung: Eberhard Platte, Wuppertal

Druck: Ebner Ulm

Printed in Germany

INHALT

Der Autor meldet sich zu Wort	5
Sinn und Zweck dieses Kurses	7
Hinweis zum Gebrauch	8
Praktische Tipps	9
Für Mitglieder einer Jüngerschafts-Familie	10
Verbindlichkeits-Erklärung	11
1 HALTE DICH BEREIT!	13
Die Glaubwürdigkeit Jesu erkennen	
2 OHNE FLEISS, KEINEN PREIS	25
Kosten und Gewinn untersuchen	
3 ER IST ES WERT!	37
Die Größe Jesu erfahren	
4 VOLLKOMMENES VERTRAUEN	49
Im Glauben wachsen	
5 ECHT SEIN WIE JESUS	61
Die Wahrheit kennen	
6 NUTZE DIE CHANCE!	75
Dein Verhalten ändern	
7 IHM RAUM GEBEN	89
In der Kraft des Heiligen Geistes leben	
8 DEN BALLAST LOSWERDEN	103
Alle Hindernisse überwinden	
9 ERNEUERT UND VERÄNDERT	115
Deine Gedanken korrigieren	
10 WEM GEHÖRST DU?	129
Eine Entscheidung treffen	
Wie man eine Schriftstelle studiert	139
Bibelverskarten zum Auswendiglernen	141

DER AUTOR MELDET SICH ZU WORT

Jesus Christus hat positive Veränderungen in meinem Leben bewirkt. Er kann auch dein Leben verändern. Und er kann dich benutzen, um andere zu verändern!

Stell dich einfach zur VERFÜGUNG, und Jesus kann:

- dir helfen, ihn besser kennen zu lernen.
- in deinem Leben wirken, um dich zu einem reifen Christen zu machen.
- dich motivieren, anderen von Christus weiterzusagen.
- dich gebrauchen, anderen Christen beim Wachstum zu helfen.
- dich zu einem geistlichen Leiter machen.

Mein Ziel für dich ist: *»Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so wandelt in ihm, gewurzelt und aufbaut in ihm und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, indem ihr überreich seid in Danksagung!«* (Kolosser 2,6-7).

Wenn das in deinem Leben wahr wird, dann kann, genau wie $2 \cdot 2 = 4$ und $4 \cdot 4 = 16$ ist (und so weiter), Jesus dich dazu gebrauchen, dass er sein Leben in anderen vervielfacht, um die Welt zu prägen. Wie das funktioniert? Ein Christ (wie du) führt jemand anderen zu Christus und hilft ihm zu wachsen. Dann kann der neue Christ auch jemand anderen zu Christus führen und ihm helfen, ein reifer Christ zu werden. Und so geht dieser Prozess immer weiter. Gott hat dir ein gewaltiges Vorrecht gegeben, ihn zu kennen und andere mit ihm bekannt machen zu dürfen. Und genau das ist es, worum es in deinem Leben und bei diesen Jüngerschaftskursen geht.

Dieses Kurs-Programm besteht aus fünf einzelnen Jüngerschafts-Trainingskursen, die entworfen wurden, um dir in deinem Wachstum als Christ zu helfen und dich letztlich zu einem entscheidenden Faktor in der 'Multiplikationsrechnung' zu machen. »Zeit mit Gott verbringen« ist das zweite Buch in dieser Reihe. Die anderen Bücher heißen:

Jesus nachfolgen (Band 1)

Zeit mit Gott verbringen (Band 2)

Meinen Glauben weitergeben (Band 4)

Meine Umwelt beeinflussen (Band 5)

Gottes Wunsch und mein Gebet für dich ist, dass die Dinge, die du auf den folgenden Seiten entdeckst, nicht einfach in deinem Aktenordner verschwinden, sondern ein Teil deines Lebens werden. Möge alles, was du einmal in deinem Leben erreichen wirst, zu seiner Ehre und Verherrlichung dienen.

Barry St. Clair

SINN UND ZWECK DIESES KURSES

Dieser Kurs wird dir helfen, zu entdecken, warum es wichtig ist, dass Jesus Herr deines Lebens ist. Er wird dich lehren, Entscheidungen zu treffen, damit Jesus Christus in verschiedenen Bereichen deines Lebens die Herrschaft übernimmt.

Ein Jünger ist ein Schüler und Nachfolger. Indem du lernst, wie man Jesus zum Herrn seines Lebens macht, wirst du Jesus Christus besser kennen lernen und lernen, wie man wie er wird. Wenn das geschieht, wirst du wie der Apostel Paulus sagen können:

»Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.« (2. Korinther 3,18)

Bevor du mit den Lektionen in diesem Buch beginnst, triff eine bewusste Entscheidung dafür, dass Jesus Christus alles, was er schon längst für dein Leben geplant hat, auch in die Tat umsetzen darf. Vergiss nicht: Gott interessiert sich mehr für die Veränderungen in deinem Leben als für das, was du in dieses Buch hineinschreibst.

HINWEISE ZUM GEBRAUCH DIESES KURSES

1. GRUPPENSTUDIUM

Du kannst diesen Kurs als Mitglied einer feststehenden Gruppe (z. B. eines Hauskreises) durcharbeiten, die von einem Erwachsenen geleitet wird. Jedes Gruppenmitglied unterschreibt die Verbindlichkeits-Erklärung (S. 11) und erklärt sich damit einverstanden, dieses Buch Woche für Woche zum persönlichen Studium und Wachstum zu benutzen.

2. EINZELSTUDIUM

Du kannst diesen Kurs allein durchgehen, indem du jede Woche eine Lektion für dein persönliches Wachstum bearbeitest.

3. STUDIUM ZU ZWEIT

Frage einen Freund, der ebenfalls als Christ wachsen möchte, ob er nicht Lust hat, sich einmal wöchentlich zum Studium, Austausch und gemeinsamen Wachstum zu treffen.

4. STUDIUM MIT EINEM JÜNGEREN CHRISTEN

Nachdem du jede Lektion bewältigt und auf dein Leben angewandt hast, kannst du diesen Kurs auch mit jemand anderem durcharbeiten.

PRAKTISCHE TIPS

So holst du das Meiste aus diesem Buch heraus:

Wenn du als Christ wachsen willst, musst du mit Gott auf »Tuchfühlung« gehen und die Bibel auf dein Leben anwenden. Manchmal ist das nicht leicht, aber dieses Buch kann dir eine Hilfe dabei sein.

1. Beginne jedes Bibelstudium mit Gebet!

Bitte Gott, dass er zu dir spricht.



2. Benutze eine gute Bibelübersetzung! Versuche es einmal mit der *Revidierten Elberfelder* Übersetzung. Für Einsteiger ist auch die *Hoffnung für alle* zu empfehlen.

3. Bearbeite die Lektionen gründlich!

- Schlage die angegebenen Bibelverse nach.
- Überlege dir eine gute Antwort.
- Schreibe deine Antwort auf.
- Notiere dir alle aufkommenden Fragen.
- Lerne die angegebenen Bibelverse auswendig. Benutze dazu die am Ende des Buches stehenden Bibelvers-Karten. Gruppen sollten sich auf *eine* Übersetzung zum Auswendiglernen einigen, damit sie die Verse gemeinsam aufsagen können.



4. Wende jede Lektion auf dein Leben an!

- Bitte Gott, dass er dir hilft, so zu handeln, wie du es aus seinem Wort lernst.
- Gehorche ihm in Bezug auf deinen Freundeskreis, deine Einstellungen und dein Verhalten.
- Rede mit anderen Christen über die Entdeckungen, die du machst. Sie können dich ermutigen und dir Ratschläge geben.



FÜR MITGLIEDER EINER »JÜNGERSCHAFTS-FAMILIE«

(Hauskreis)

- Nimm dir an zwei Terminen in der Woche Zeit, die fällige Lektion zu bearbeiten. Bearbeite beim ersten Mal, falls du es schaffst, die komplette Lektion. Das zweite Mal solltest du dann zum Wiederholen der Lektion benutzen, am besten am selben Tag oder am Tag vor dem nächsten Gruppentreffen.
- Nachdem ihr in der Gruppe die Bibelstudien durchgesprochen habt, bearbeite die Anwendung während der nächsten Woche.
- Nimm zu jedem Gruppentreffen deine Bibel, dieses Buch und Schreibzeug mit.

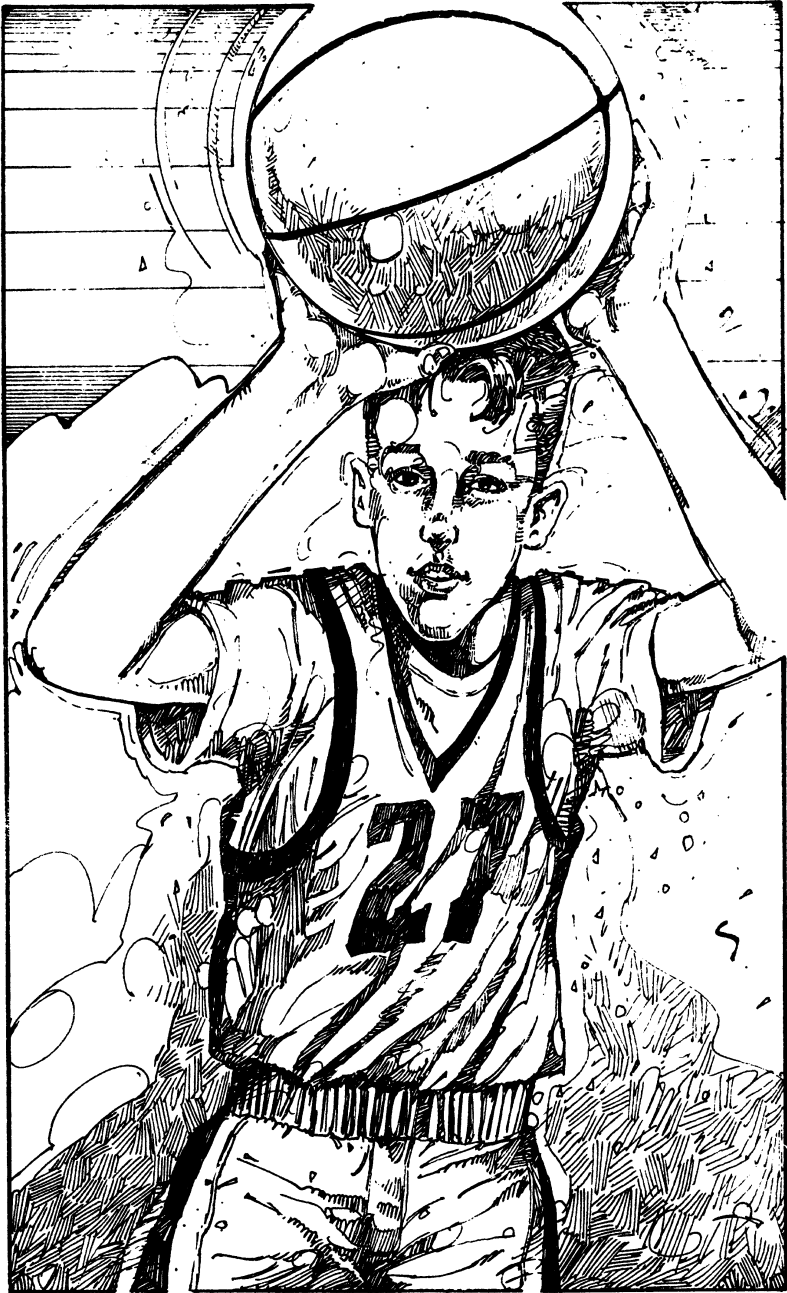
Verbindlichkeits-Erklärung

Ich, _____, verpflichte mich zur Einhaltung folgender Punkte:

1. Ich will mich täglich Gott unterordnen und mich von ihm belehren lassen, damit ich als Christ wachse.
2. Ich werde an allen wöchentlichen Treffen teilnehmen, es sei denn, ich werde durch Krankheit oder zwingende Umstände daran gehindert. Wenn ich mehr als ein Treffen versäume, werde ich, falls dieser Schritt nach einer Aussprache von dem Gruppenleiter als notwendig empfunden wird, freiwillig aus der Gruppe ausscheiden.
3. Ich werde jede Woche gewissenhaft die Aufgaben erledigen.
4. Ich werde die Gemeindegemeinschaften nicht versäumen, und dort meine Aufgaben treu wahrnehmen.

Ich habe verstanden, dass diese Verpflichtungen nicht allein gegenüber meinem Herrn gelten, sondern auch gegenüber der Gruppe und mir selber. Ich werde mein Bestes geben, um mit Gottes Hilfe jeden einzelnen der obigen Punkte einzuhalten.

Unterschrift _____



Halte dich bereit!

Die Glaubwürdigkeit Jesu erkennen

Heute war der erste Übungstag.

*Anfangs war ich ängstlich, und ich
fühlte mich komisch.*

*Dann aber erklärte der Trainer uns,
was es bedeutet, ein Team zu sein.*

*Und nachdem wir einige Zeit trainiert
hatten, waren wir gar nicht so
schlecht. Aber ich habe noch einiges
vor mir!*

Kannst du dich an den ersten Tag erinnern, als du etwas Neues angefangen hast (einen Kurs, eine Sportart, ein Musikinstrument, etc.) Wie hast du dich gefühlt?

Nenne eine Fertigkeit, auf die du wirklich stolz bist.

Seit wann beherrscht du sie schon? Wie kam es dazu, dass du sie so gut beherrscht? Beschreibe kurz den Lernprozess vom Anfang bis heute.

Hast du dir alles selbst beigebracht oder hat dich jemand unterrichtet?

Wer hat dich dabei unterstützt?



BEGLAUBIGUNGSSURKUNDEN

Wenn man Jesus zum Herrn seines Lebens hat, dann ist es so, als habe man einen Lehrer oder Trainer, der dir dabei hilft, das Beste aus dir heraus zu holen. Was hat Nikodemus über Jesus gesagt? (Johannes 3,2)

Jesus Christus möchte dir alles beibringen, was du als Christ wissen musst. Aber ist er wirklich dafür qualifiziert? Schau dir mal an, was ihn als Herr deines Lebens qualifiziert.



1 Er hat dich gemacht.

Lies Johannes 1,1-18 und setze »Jesus Christus« für »das Wort« ein (Jesus ist das lebendige Wort Gottes). Vergleiche diese Stelle mit Kolosser 1,15-16 und beschreibe, wie Jesus Christus an der Schöpfung der Welt beteiligt war, oder noch genauer, an *deiner* Schöpfung.



Lies Psalm 139,14-17. Da Jesus dich gemacht hat, weiß er auch, was in dir steckt. Was weiß Jesus über dich?

Jesus Christus hat dich erschaffen, und er weiß alles über dich.



2 Er identifiziert sich mit dir.

Denke an eine Geschichte, in der die zwei Hauptcharaktere ein gottloser Führer (böser Herrscher) und ein mutiger Kerl (furchtloser junger Mann) sind. Der böse Herrscher des Landes in dieser Geschichte ließ seine Untertanen verhungern und betrog und unterdrückte sie. Während der Herrschaft dieses teuflischen Diktators wuchs ein furchtloser junger Mann heran, der sich dazu entschlossen hatte, den teuflischen Herrscher zu besiegen, um sein Volk zu erretten. Wenn du wissen möchtest, wie die Geschichte zu Ende geht, lies Johannes 1,14.

Jesus Christus kam als Mensch auf diese Erde. Durch seinen Tod zerstörte er für immer die Herrschaft Satans auf dieser Erde. Und weil er hier 33 Jahre lang lebte, weiß er, womit wir täglich versucht werden. »Denn wir haben nicht einen Hohenpriester (Jesus Christus), der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem in gleicher Weise wie wir versucht worden ist, doch ohne Sünde« (Hebräer 4,15).



Lies Lukas 4,1-13 und finde heraus, wie Jesus mit den gleichen Versuchungen umging, die auch du hast.

Jesus hatte die gleichen Kämpfe durchzustehen wie du.



3

Er hat dich erlöst.

Erlöst bedeutet »errettet«. Wie hat Jesus dich errettet? (1. Korinther 6,20; Römer 14,9)

Eine andere Definition für *erlösen* ist »etwas wieder in Besitz nehmen, indem man eine bestimmte Summe bezahlt«, oder »auslösen«. Wenn Gangster deinen besten Freund kidnappen, wie viel Lösegeld würdest du für ihn bezahlen?

Welches Lösegeld hat Jesus für dich bezahlt?

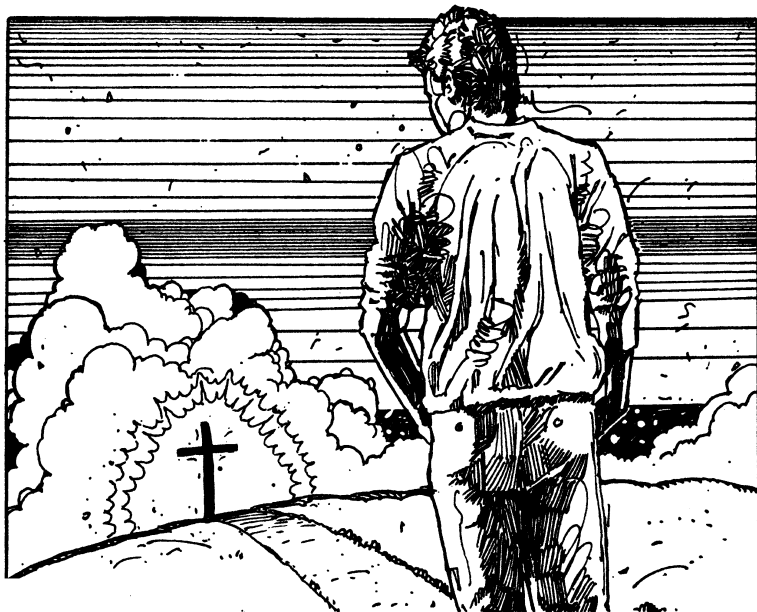
Jesus hat dafür bezahlt, damit dein Leben wieder ihm gehört. Also hat er das Recht, Herr über dein Leben zu sein. Jesus hat für deine Erlösung einen teuren Preis bezahlt.

JESU VERANTWORTUNG ALS HERR



Du sagst vielleicht, »OK, ich erkenne, dass Jesus dazu qualifiziert ist, mich zu lehren und Herr über mein Leben zu sein, aber was macht ein *Herr* denn eigentlich?« Im Neuen Testament beschreiben drei Wörter die Rolle Jesu als Herr. Schauen wir uns doch mal die Bedeutung jedes einzelnen Wortes an.

PERSÖNLICH ANWENDEN!



Jesus möchte der Herr über dein Leben sein. Wie geschieht das? Während du diesen Kurs *Jesus - mein Herr* bearbeitest, wirst du folgende besondere Bereiche deines Lebens kritisch beleuchten: Freundschaft und Sexualität, Eltern, Einstellungen, Gewohnheiten, Gedanken, Beziehungen, Versuchungen und materieller Besitz. Du wirst erkennen, wie die Herrschaft Jesu Christi Einfluss auf jeden einzelnen Bereich nimmt. Du kannst zwei Dinge tun, um bereit zu sein, Jesus als Herr über dein Leben anzuerkennen.



1 Wünschen

Der Psalmist sagt, »Gott, mein Gott bist du; nach dir suche ich. Es dürstet nach dir meine Seele, nach dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und erschöpften Land ohne Wasser« (Psalm 63,2). Wenn wir

verzweifelt sind, bekommen wir diese tiefe Sehnsucht! Wenn wie müde sind, unser eigenes Leben in die Hand zu nehmen, wird Gott uns den Wunsch geben, es auf seine Art zu tun. Bist du an dem Punkt angelangt, wo du bereit bist loszulassen und dein Leben Gott zu übergeben?

Je mehr wir erkennen, wer Jesus wirklich ist, umso größer wird der Wunsch, ihn zu erfreuen und anzubeten. Mit diesem Kurs *Jesus - mein HERR* wirst du Jesus immer besser kennen lernen. Aber jetzt beurteile erst einmal, wie groß dein Wunsch ist, Jesus zum Herrn deines Lebens zu machen:

Hast du keine Lust mehr, dein Leben selbst zu führen?_____

Warum?_____

Was weißt du über Jesus, dass dich veranlasst hat, ihm dein Leben zu übergeben?

Was hindert dich daran, Jesus zum Herrn deines Lebens zu machen?

Egal, was du dir gerade wünschst, halte inne und bete, dass Gott dir den Wunsch schenkt, Jesus zum Herrn deines Lebens zu machen. Schreibe dein Gebet hier auf:



2 Entscheiden

Als Paulus auf dem Weg nach Damaskus erkannte, wer Jesus war, sagte er: »Was soll ich tun, Herr?« Jesus sagte ihm: »Steh auf und geh nach Damaskus, und dort wird dir von allem gesagt werden, was dir zu tun verordnet ist.« (Apostelgeschichte 22,10).

Was tat Paulus? Er machte an Ort und Stelle Jesus zum Herrn seines Lebens. Schau dir seine Antwort an: »Daher, König Agrippa, war ich nicht ungehorsam der himmlischen Erscheinung, sondern verkündigte denen in Damaskus zuerst und in Jerusalem und in der ganzen Landschaft von Judäa und den Nationen, Buße zu tun und sich zu Gott zu bekehren, indem sie der Buße würdige Werke vollbrächten« (Apostelgeschichte 26,19-20). Du musst deine Entscheidung, Jesus zum Herrn deines Lebens zu machen, *jetzt* fest machen. Vertraue auf ihn und du wirst erkennen, dass er deinen Wunsch nach seiner Herrschaft über dein Leben mit der Zeit größer werden lässt. Sag Jesus still und mit deinen eigenen Worten, dass du dich entschieden hast, ihm die Herrschaft über dein Leben zu geben. Nachdem du dich verpflichtet hast, Jesus zum Herrn deines Lebens zu machen, fülle nachfolgende Erklärung aus.

Heute, den _____ habe ich Jesus gebeten,
Datum

Herr über mein Leben zu sein.

Unterschrift: _____

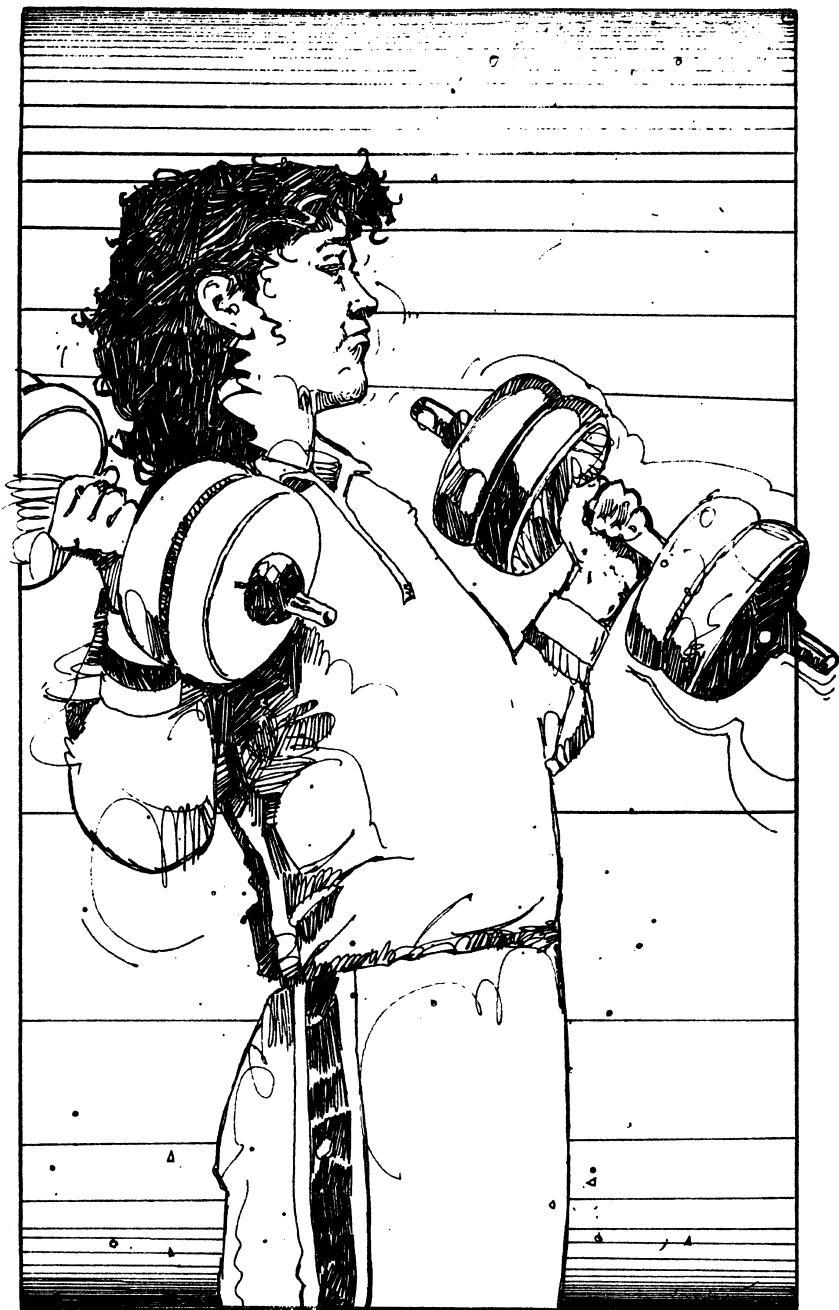
Beende diese Lektion und lerne Psalm 63,2 auswendig.

AUFGABEN

1 Zu deinen Aufgaben in dieser Woche (und durch das ganze Buch hindurch) gehört, dass du jeden Tag Zeit allein mit Gott verbringst. Du sollst jeden Tag einen kurzen Abschnitt aus dem Markusevangelium lesen und studieren. In deiner täglichen Stillen Zeit sollst du dich an folgenden Bibelleseplan halten. Halte deine Beobachtungen in einem Notizbuch oder Tagebuch schriftlich fest.

- ✓ Tag 1: Markus 1,1-11
- ✓ Tag 2: Markus 1,12-13
- ✓ Tag 3: Markus 1,14-15
- ✓ Tag 4: Markus 1,16-20
- ✓ Tag 5: Markus 1,21-34
- ✓ Tag 6: Markus 1,35-38
- ✓ Tag 7: Markus 1,39-45

2 Bearbeite *Lektion 2*.



Ohne Fleiß keinen Preis

Kosten und Gewinn untersuchen

*Heute hat mir mein Trainer gesagt,
dass ich ein sehr guter Spieler sein
könnte, wenn ich mehr üben und mich
mehr ausruhen würde (das heißt,
dass ich eher schlafen gehen muss).
Zuerst habe ich mich gefreut, bis mir
klar wurde, dass ich vielleicht nach
der Schule nicht mehr mit meinen
Freunden zusammen sein kann und
während der Woche nicht mehr spät
aufbleiben kann.*

Wenn du Jesus zum Herrn deines Lebens gemacht hast, wirst du auch vor ähnlichen Entscheidungen stehen. Du musst etwas aufgeben, um etwas anderes zu gewinnen. Im Verlauf dieser Lektion wirst du einen ehrlichen Blick auf den Preis werfen, den du zu zahlen bereit bist. Auf der anderen Seite wirst du entdecken, wie viele Vorteile man bekommt, wenn man Jesus zum Herrn hat.

DEN PREIS BEZAHLEN

Schau in Matthäus 16,24-26 nach. Gib die Verse mit deinen Worten wieder.

Das sind ziemlich starke Aussagen, oder? Lass uns mal genauer anschauen, um was uns Jesus wirklich bittet.



1 Verleugne dich selbst.

Was bedeutet es, sich selbst zu verleugnen? Es bedeutet, sich von der Lebenseinstellung »Ich, mir, mein« zu lösen - indem man sich 100 Prozent für Jesus Christus entscheidet. Die Welt lehrt: »Kümmere dich nur um dich selbst und dein Wohlergehen.« Aber

Jesus sagt, du sollst nicht auf dich schauen, weil:

- Er die Verantwortung übernommen hat, sich um dich zu kümmern.
- Du dich nicht um dich sorgen brauchst.
- Er dich motivieren möchte, ihm mit deiner ganzen Kraft zu dienen.
- Du dich nicht um dich selbst drehen sollst.

Gibt es einen bestimmten Grund, warum du immer noch selbst die Nummer eins sein möchtest?



2

Nimm dein Kreuz auf dich.

Philipper 2,5-11 zeigt uns, wie jemand sein Kreuz auf sich nahm. Wie geschieht das? Jesus nahm sein Kreuz auf sich, indem er ein gehorsamer Diener seines Vaters wurde. Wie kannst du dein Kreuz tragen?

Wenn du dein Kreuz auf dich nimmst, kannst du:

- ➔ alles, was deinem Herrn nicht dient, aufgeben. Petrus sagt, dass dir alles »zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt« wurde (2. Petrus 1,3).
- ➔ Leiden willig ertragen. Welche Art von Leiden? Das gleiche Leiden, das du ertragen musst, wenn du deinen Körper in Form bringen willst. Du musst bereit sein, einem gewissen Druck standzuhalten (sogar Schmerzen ertragen), um gute Ergebnisse zu bekommen.

Wie sollst du auf Leiden reagieren? (Jakobus 1,2-4)

Was verspricht Gott zu tun, wenn du leiden musst?
(1. Petrus 5,10)

Was passiert, wenn wir für Christus leiden? (Römer 8,17)



3

Folge Jesus.

Wenn du das erste Buch dieser Jüngerchaftsserie, *Jesus nachfolgen*, bearbeitet hast, fasse zusammen, was es bedeutet, Jesus nachzufolgen.

Wenn du Jesus nachfolgst, wirst du:

- zu ihm eine Beziehung haben und sein Begleiter werden.
- in die gleiche Richtung wie Jesus gehen.
- dein Leben seiner Autorität unterstellen.
- ihm jetzt und in Zukunft gehorchen.

GUTE GESCHÄFTE

Jesus zum Herrn machen, wird dich also etwas kosten. Aber es gibt auch einen guten Tausch dabei. Oft fragen wir uns: »Was muss ich aufgeben, damit ich ein Nachfolger Jesu sein kann? Kann ich immer noch rauchen, trinken und mit einem Mädchen auf dem Rücksitz des Autos herumgammeln, wenn ich Jesus zum Herrn mache?« Man sollte besser fragen:

»Welche Aktivitäten darf ich aufgeben, damit ich Christus nachfolgen kann und welche guten Dinge hält er für mich bereit?«

So wie sich ein schnittiges, schnelles Auto nur mit der richtigen Person hinter dem Steuer fortbewegt, wirst du, mit Jesus auf dem Fahrersitz, dein Leben mit Megapferdestärken zum richtigen Ziel bringen. Nur mit ihm wirst du aus deinem Leben das Beste machen.

Folgende Dinge möchte Jesus dir anbieten:



1 Du wirst gute Entscheidungen treffen.

Anstatt »Jesus ist Herr über mein Leben« kann man auch sagen »Ich stehe im Zentrum von Gottes Willen für mich«. Wenn du Entscheidungen treffen musst, wird Gott dir besondere Führung schenken.



Lies Sprüche 3,5-6. Wenn du gerade vor einer großen Entscheidung stehst, wie kannst du diese Verse anwenden?



2 Du wirst zufrieden sein.

Welchen Geschmack hast du im Mund und wie fühlst du dich, wenn du richtig durstig bist?

Jesus ist dein geistlicher Durstlöcher.



Lies Johannes 4,10-14. Was sagt Jesus über sich selbst?

Bist du zur Zeit mit irgendetwas in deinem Leben nicht zufrieden? Beschreibe es in Einzelheiten.

Jesus ist »eine Quelle des Lebens«, die durch dich fließt. Er stillt deinen Durst nach Lebensinhalt.



3

Du wirst ein siegreiches Leben führen.

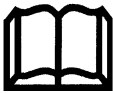
Untersuche, was Paulus in 1. Korinther 15,57 sagt: »Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.« Erinnere dich an eine Zeit, als du siegreich warst. Wie hast du dich gefühlt?



Lies Römer 5,17. Welche Siege stehen denjenigen bereit, die Jesus zum Herrn haben?



4 **Deine Zukunft ist aussichtsreich.**
Heutzutage gibt es viele Dinge, die das Leben schwer machen: kaputte Familien, schlechte Noten und Leute, die dich nicht mögen, nur um einige zu nennen. Nenne eine Sache, die dich entmutigt.



Was sagt 2. Timotheus 2,11-12 dir, wenn du durchhältst?

Egal, wie schlecht deine momentane Situation auch ist, du hast eine glänzende Zukunft.



5 **Dein Charakter wird sich ändern.**
Lies Römer 8,28-29. »... nach seinem Vorsatz berufen« ist ein andere Beschreibung für »Er ist Herr meines Lebens«. Was ergibt sich aus der Tatsache, dass Jesus Herr über jeden Bereich deines Lebens ist?

»Dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein« bedeutet, dass du seine Charaktereigenschaften übernehmen wirst. Nenne einige seiner Eigenschaften, die du gerne hättest.



Lies Matthäus 16,24-26. »Denn wenn jemand sein Leben erretten will, wird er es verlieren; wenn aber jemand sein Leben verliert um meinetwillen, wird er es finden« (Vers 25). Indem du Jesus zum Herrn machst, »verlierst du dein Leben« (sozusagen), weil du ihm alles übergibst. Aber indem du dies tust, gewinnst du das wahre Leben und alle Vorteile, die damit verbunden sind. Nur dann kannst du das Leben leben, von dem Gott möchte, dass du daran Freude hast.

PERSÖNLICH ANWENDEN!



Zu den Dingen, die du verlieren musst, um zu gewinnen, gehört auch dein materieller Besitz. Woran denkst du, wenn du das Wort »Materialismus« hörst? Nachdem du im Lexikon nachgeschaut hast, schreibe deine Definition hier auf.

Von jetzt an wirst du am Ende jeder Lektion das Mein-Leben-ändern-Blatt bearbeiten, das dir helfen wird, Gottes Wahrheiten auf dein Leben anzuwenden. Die nächste Seite zeigt ein solches Mein-Leben-ändern-Blatt, welches das Thema Materialismus behandelt. Um diese Lektion auf dein Leben anzuwenden, bearbeite dieses Blatt, indem du die Bibelstellen gut studierst und alle Fragen beantwortest.

Beende diese Lektion, indem du Matthäus 16,24 auswendig lernst.

AUFGABEN

1 Halte diese Woche jeden Tag Stille Zeit mit Gott und lies dabei folgende Bibelstellen.

- ✓ Tag 1: Markus 2,1-2
- ✓ Tag 2: Markus 2,13-17
- ✓ Tag 3: Markus 2,18-28
- ✓ Tag 4: Markus 3,1-12
- ✓ Tag 5: Markus 3,13-19
- ✓ Tag 6: Markus 3,20-30
- ✓ Tag 7: Markus 3,31-35

2 Bearbeite *Lektion 3*.

MEIN LEBEN ÄNDERN



THEMA: Materieller Besitz

BIBELSTELLE: Matthäus 6,19-34

(Siehe unter »Wie man eine Bibelstelle studiert« auf Seite 139. Deine Gedanken kannst du in die freien Zeilen schreiben.)

Meine Schwächen bezüglich materiellem Besitz sind:

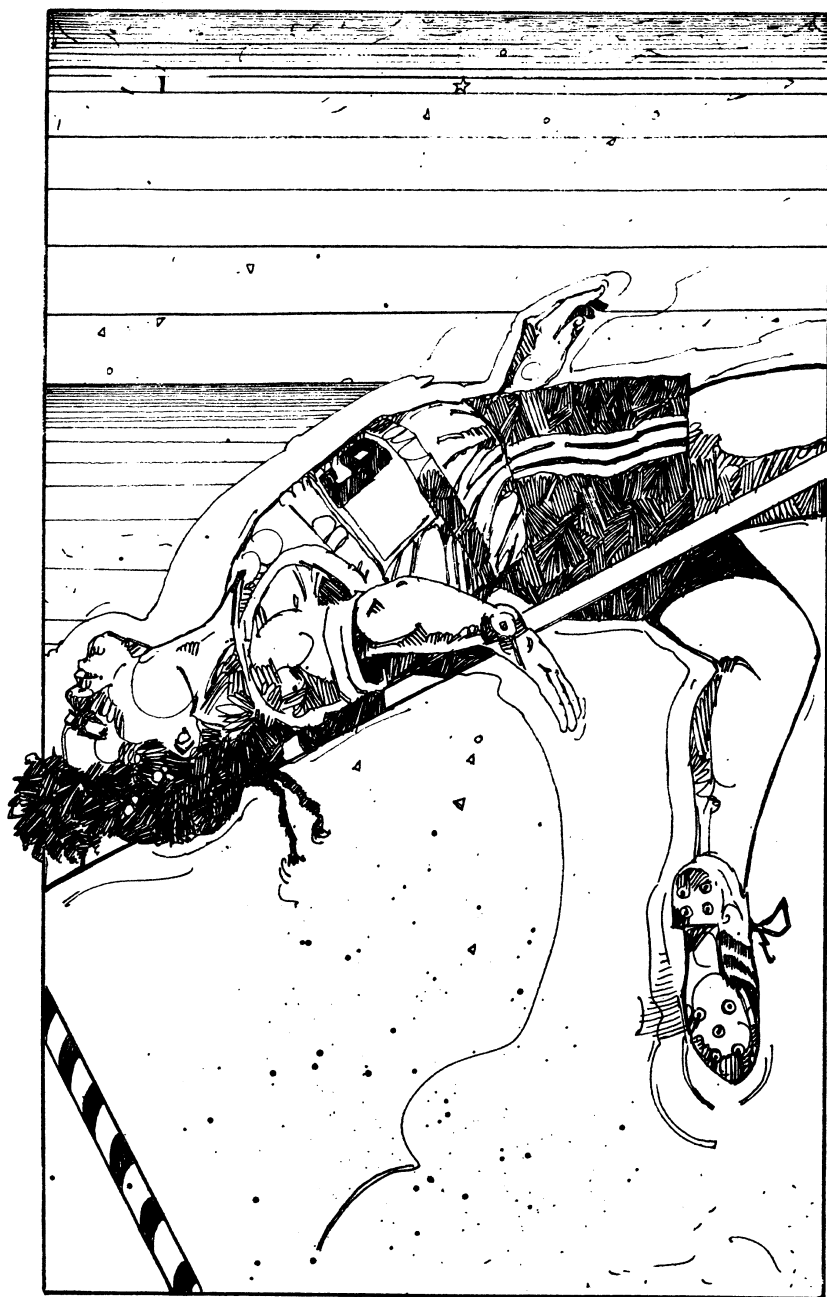
Meine Stärken bezüglich materiellem Besitz sind:

MASSNAHME

Aufgrund meines Studiums von Matthäus 6,19-34, muss ich Jesus über folgenden materiellen Besitz zum Herrn machen:

Ich werde Folgendes unternehmen, damit ich das Festhalten materiellen Besitzes in meinem Leben überwinden kann:

Ich will zusammen mit _____ darüber beten.



Er ist es wert!

Die Größe Jesu erfahren

Heute hat der Trainer gesagt:

»80 Prozent der Leute in der Welt

wissen nicht, was um sie herum

passiert, 15 Prozent schauen dem

Geschehen zu und nur 5 Prozent

setzen etwas in Bewegung.«

Ich möchte zu den 5 Prozent gehören,

aber ich bin nicht sicher, wie ich es

anfangen soll.

Hast du schon mal darüber nachgedacht, was der Unterschied ist zwischen jemand, der erfolgreich ist, und jemand, der es nicht ist? Denke an eine dir bekannte Person, die wirklich erfolgreich ist, und schreibe ihren Namen hier auf.

Wie glaubst du, ist diese Person erfolgreich geworden?

Die Leute, die im Leben Erfolg haben, haben irgendwann einmal die Entscheidung getroffen, etwas Besonderes zu leisten. Indem du Jesus zum Herrn machst, hast du dich entschieden, ein besonderer Mensch zu werden, weil Jesus etwas Besonderes ist. Warum ist er das? (Für Anfänger: er ist Gott.)

Wenn die Bibel von Gott spricht, wird er Vater, Sohn (Jesus), oder Heiliger Geist genannt. Gott ist drei Personen in einer und eine Person in drei. Das ist etwas verwirrend, oder?

Das Wort, das alle drei Personen Gottes beschreibt, ist die Dreieinigkeit oder Gottheit. Folgende Veranschaulichung hilft uns zu verstehen, was mit Dreieinigkeit gemeint ist.



Alle drei Seiten des Dreiecks sind gleich lang, aber unterscheiden sich trotzdem. So wie ein Mensch gleichzeitig Vater, Sohn und Ehemann sein kann, hat auch Gott drei Identitäten in einer.

Oder stell dir vor, du machst einen Test mit folgender Frage: Was würdest du antworten? Welcher Stoff hat die chemische Zusammensetzung H₂O?

(A) Wasser (B) Dampf (C) Eis (D) Alle drei

Du würdest natürlich ohne zu zögern (D) ankreuzen. Du weißt, dass H₂O ein chemisches Element ist, das drei Formen annehmen kann. Das ist ein wunderbares Geheimnis. Eis ist nicht mehr und nicht weniger H₂O als Wasser oder Dampf und trotzdem sehen die drei Komponenten ziemlich unterschiedlich aus. So ähnlich zeigt sich auch Gott auf dreierlei Art. Trotzdem sind der Vater, der Sohn und der Heilige Geist gleiche Teile des einen Gottes.



WIE IST GOTT EIGENTLICH?

Wenn du wirklich wissen willst, wie ein Mensch ist, schaust du dir nicht nur die äußere Erscheinung an. Du schaust tiefer, um zu sehen, welchen *Charakter* er hat. Kann man sich auf ihn verlassen? Ist er ehrlich? Liebevoll? Wenn er ein liebevoller Sohn ist, wird er auch ein

liebevoller Ehemann und Vater sein.

Gott ist genau so. Sein Wesen als Vater, Sohn und Heiliger Geist ist immer gleich - es wird nur anders dargestellt. Schauen wir uns einmal einige seiner Eigenschaften an, damit wir eine Ahnung bekommen, wie er ist.



1 Gott ist groß.

Nimm dir eine Weltkarte und verbringe einige Minuten damit, herauszufinden, welche Länder du noch nie gesehen hast. Dann suche dein eigenes Land. Wie groß ist es, verglichen mit einigen Ländern, die du noch nie gesehen hast?

Gott hat das Universum geschaffen. Unsere Milchstraße ist nur eine von vielen, vielen Galaxien des Universums, die Gott gemacht hat. Unser Sonnensystem ist eins von vielen in unserer Galaxie. Die Erde ist nur ein Planet von vielen Planeten unseres Sonnensystems. Also ist dein Land nur ein kleiner Teil eines Kontinents, der ein kleiner Teil des Planeten einer Galaxie ist, die nur ein kleiner Teil des Universums ist, das Gott geschaffen hat. Bekommst du langsam eine Vorstellung von Gottes Größe? Psalm 145,3 sagt: »Groß ist der Herr und sehr zu loben. Seine Größe ist unerforschlich.«



Schau dir Jesaja 40 an und schreibe auf, warum Gott groß ist.

Vers 12 _____

Vers 15-17 _____

Vers 21-22 _____

Vers 23 _____

Vers 25-26 _____



2

Gott ist beständig.

Er verändert sich nie. Du könntest ein paar Fotos aus deiner Grundschulzeit herausholen und sehen, wie sehr du dich verändert hast. Allerdings hast du dich nicht nur äußerlich verändert. Du bist zwar größer und kräftiger geworden, aber wahrscheinlich bist du auch viel reifer geworden.

Beschreibe, in welchen Bereichen du seit deiner Grundschulzeit reifer geworden bist.

Aber Gott ändert sich niemals. Er kann nicht so heranreifen wie wir, weil er schon vollkommen ist. Er sagte zu Mose: »Ich bin, der ich bin« (2. Mose 3,14), was bedeutet: »Ich bin der Eine, aus mir selbst heraus Existierende, der sich nie ändert.« Schau dir mal an, worin Gott beständig ist.



Seine Wahrheit ist beständig. Erinnerung dich an eine Aussage, die du bereut hast und rückgängig machen wolltest. Dann lies Psalm 119,89; Jesaja 40,8; 45,23 und Johannes 14,6. Was sagen diese Verse über Gottes Wahrheit?



Seine Absichten und Ziele sind beständig. Lies 4. Mose 23,19 und Hebräer 7,21. Warum braucht Gott seine Pläne nie ändern?



3 Gott ist heilig. A. W. Tozer sagte: »Heilig ist, wie Gott ist. Um heilig zu sein, braucht er sich keinem Maßstab anzupassen. Er ist der Maßstab. Er ist absolut heilig mit einer unendlichen, unbegreiflichen Fülle von Reinheit, die einfach gar nicht anders sein kann.« Das ist eine gewaltige Aussage. Gib sie mit deinen Worten wieder.



Lies und studiere Jesaja 6,1-8. Was bedeutet laut dieser Schriftstelle Heiligkeit?

Wie antwortete Jesaja auf Gottes Heiligkeit?

Was möchte Gott von uns?

Warum?

»Heilig« sein bedeutet »abgesondert sein«. Du bist abgesondert, weil du Gott gehörst. Römer 6,11 und Epheser 2,1-6 sagen dir, *für wen* du abgesondert bist und *von was* du abgesondert bist.

Ich bin abgesondert *für* _____

Ich bin abgesondert *von* _____

Wie hat Gott dich von der Sünde abgesondert?

ABGESONDERT SEIN



Epheser 4 beschreibt einige praktische Möglichkeiten, wie Heiligkeit in deinem Leben zum Ausdruck kommen kann. Paulus beginnt den Absatz mit dem Wort »deshalb« und daher ist es wichtig, dass man weiß, worüber er *vorher* gesprochen hat. Die Stelle, die du gerade gelesen hast (Epheser 2,1-6), fasst zusammen, worauf sich Paulus mit »deshalb« bezieht. Paulus sagt, weil du den Sünden gestorben bist und lebendig gemacht für Gott, *kannst* du heilig werden, indem du deine alte (sündhafte) Natur ablegst und eine neue (gottgewollte) anziehst.

Studiere die folgende Tabelle und Epheser 4,25 - 5,8 und finde heraus, welchen Teil deiner alten Natur du ablegen musst und wo du in Christus erneuert werden musst.

ÄNDERUNGEN VORNEHMEN		
Ablegen	Anziehen	Weil
Unwahrheit	Wahrheit	Wir untereinander Glieder sind
Falscher Zorn	kontrollierter Ärger	Du dem Teufel keinen Raum geben sollst
Stehlen	nützliche Arbeit tun	Du mit Bedürftigen teilen kannst

Ablegen	Anziehen	Weil
Schlecht reden	Den anderen erbauen	es den Hörenden nützt
Bitterkeit und Wut	Güte und Mitleid	Du den Heiligen Geist nicht bekümmern sollst
Schlägerei und Verleumdung	Vergebung	Jesus dir vergeben hat
Unzucht, Unmoral Unreinheit und Gier	Liebe	Du heilig bist
Unanständigkeit, albernes Geschwätz und Witzelei	Danksagung	Du Gottes Licht bist

PERSÖNLICH ANWENDEN!



Vielleicht bist du der Meinung, dass du dich in einigen Punkten der Tabelle ändern musst. Das ist in Ordnung. Allerdings werden junge Menschen heutzutage häufig mit dem Problem der vorletzten Kategorie konfrontiert: »Sexuelle Unmoral, Unreinheit und Gier.« Um genau zu sein, wie sieht es mit deinen Freundschaften aus? Am Ende dieser Lektion gibt es ein weiteres Mein-Leben-ändern-Blatt - so eins, wie du vergangene Woche zum Thema Materialismus bearbeitet hast. Beantworte jetzt gleich die Fragen zum Thema dieser Woche: Sexualität und Freundschaften.

Beende diese Lektion und lerne 1. Petrus 1,15-16 auswendig.

AUFGABEN

1 Halte täglich deine Stille Zeit mit Gott und benutze dabei folgenden Bibelleseplan:

- ✓ Tag 1: Markus 4,1-12
- ✓ Tag 2: Markus 4,13-20
- ✓ Tag 3: Markus 4,21-34
- ✓ Tag 4: Markus 4,35-41
- ✓ Tag 5: Markus 5,1-20
- ✓ Tag 6: Markus 5,21-43
- ✓ Tag 7: Markus 6,1-6

2 Bearbeite *Lektion 4*.

MEIN LEBEN ÄNDERN



THEMA: Sexualität und Freundschaften

BIBELSTELLE: 2. Korinther 6,14 - 7,1;

1. Thessalonicher 4,3-8

Notiere dir hier deine Gedanken dazu.

Meine Schwächen bezüglich Sexualität und Freundschaften sind:

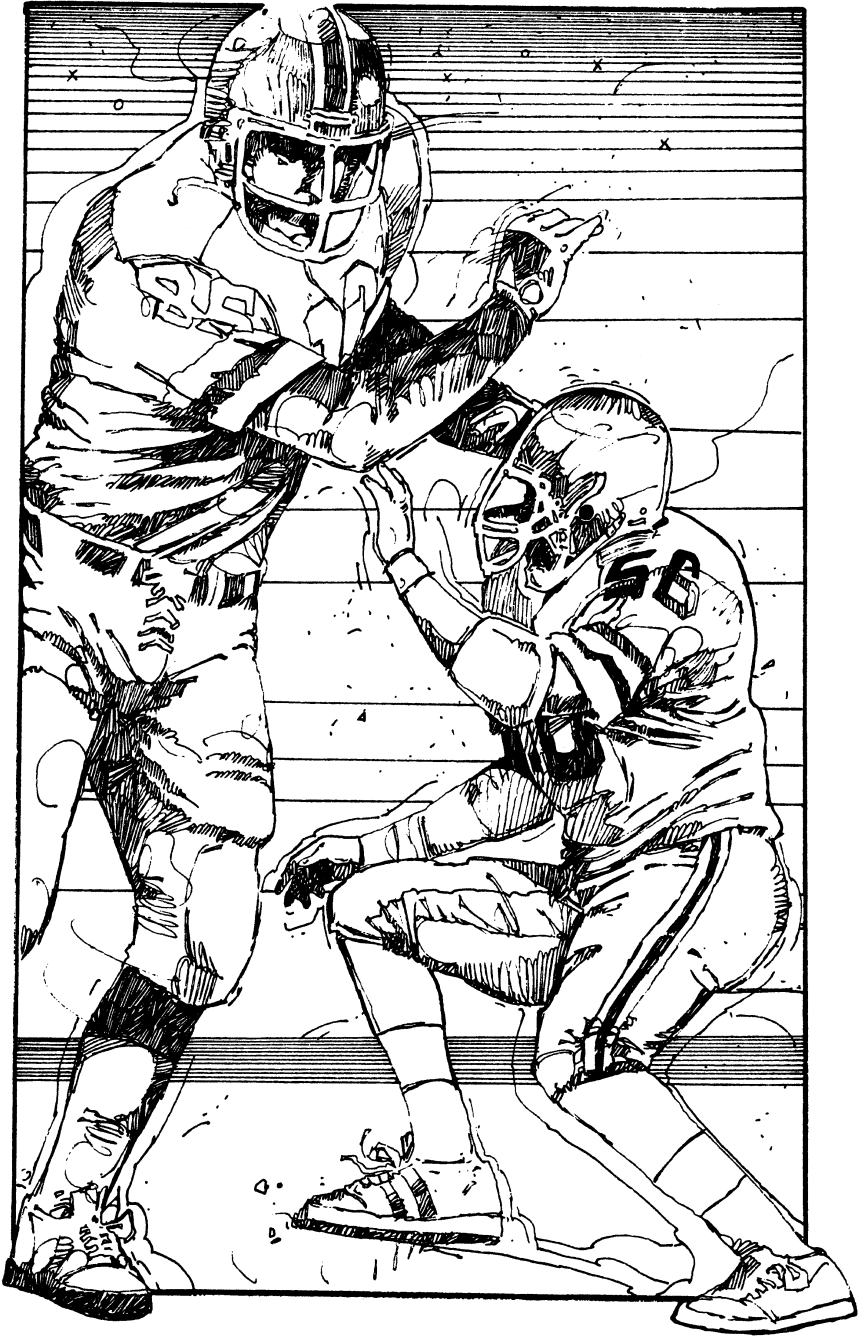
Meine Stärken bezüglich Sexualität und Freundschaften sind:

MASSNAHME

Aufgrund meines Studiums von 2. Korinther 6,14 - 7,1 und 1. Thessalonicher 4,3-8 muss ich in Bezug auf Folgendes Jesus Herr über meine Sexualität und Freundschaften machen:

Ich werde Folgendes unternehmen, damit meine Freundschaften und meine Sexualität Gottes Maßstab entsprechen:

Ich will zusammen mit _____ darüber beten.



Vollkommenes Vertrauen

Im Glauben wachsen

Der Trainer hat heute zu mir gesagt,

dass ich, wenn ich mehr Selbst-

vertrauen entwickeln würde, wahr-

scheinlich ins erste Team kommen

würde. Aber wie kann ich selbst-

sicherer werden?

Ich möchte mein Bestes geben.

Wie erreiche ich im Sport mein volles Potential?

Wie erreiche ich mein volles Potential als Christ?

Die zwei Fragen oben haben vielleicht ähnliche Antworten (Training, Gehorsam, etc.). Aber eine andere bedeutende Voraussetzung, um volles Potential zu erreichen, ist der Glaube - glauben, dass du es kannst. Jesus Christus hat mit dir große Pläne.



Schau dir Jeremia 29,11 an und schreibe auf, was er dir über diese Pläne sagt.



Lies Matthäus 10,29-31. Wie wichtig bist du in Gottes Augen?



GOTTES TREUE

Du erkennst den Wert deines Lebens, wenn du deinen Glauben trainierst und die Pläne, die Jesus für dich hat, verstehst. Aber wie kannst du diesen Glauben entwickeln? Der erste Schritt ist, zu versuchen, Gott besser zu verstehen, weil Gott die Quelle des Glaubens ist.

**Lobt den Herrn, alle Nationen!
Rühmt ihn, alle Völker!
Denn mächtig über uns ist seine Gnade!
Die Treue des Herrn währt ewig!
Halleluja! (Psalm 117)**

Die Treue Gottes ist das Fundament seiner unaufhörlichen Liebe und Gnade dir gegenüber. Was sagt Klagelieder 3,22-23 über Gottes Treue zu dir aus?

Die Wörter »sind nicht zu Ende« beschreiben Gottes Treue.



Studiere die folgenden Verse und schreibe einige der Dinge auf, die Gott verspricht, in deinem Leben zu tun.

1. Korinther 1,9 _____

1. Korinther 10,13 _____

2. Thessalonicher 3,3 _____

1. Johannes 1,9 _____

Gottes Treue *uns gegenüber* sollte den Glauben *in uns* stärken. Wenn du z. B. Hilfe in Algebra brauchst und ein Mitschüler bietet dir an, sich nach der Schule mit dir zu treffen, um dir zu helfen. Wie würdest du dich fühlen, wenn er nicht kommt?

Wenn er zwei oder drei Verabredungen nicht einhält, würdest du dich weiterhin mit ihm treffen wollen?

Aber wenn er zu jedem Treffen kommen würde, um dir zu helfen, würdest du nicht denken: *Oh, hier ist jemand, auf den man sich verlassen kann?* Gottvertrauen entwickelt sich genau so. Gott beweist dir, dass man ihm vertrauen kann, und du fängst an, in ihn Vertrauen zu haben.

Wie hat Gott dir bewiesen, dass er vertrauenswürdig ist? Beschreibe ein konkretes Beispiel.

Was kannst du tun, damit er weiterhin seine Treue dir gegenüber beweisen kann?

Wenn Gott sagt, dass er etwas tun will, wird er es *auf jeden Fall* tun. Und weil Gott treu ist, kann dein Vertrauen in ihn wachsen.

UNSER GLAUBE

Was ist die biblische Definition von Glaube?
(Hebräer 11,1)



**Glaube ist das Vertrauen
in deinem Verstand, deinen Gefühlen
und deinen Taten, dass Gott
sich durchsetzen wird.**

Ein Beispiel dafür, was Glaube nicht ist - Ein Mann läuft auf einem Seil über die Niagarafälle. Die Zuschauer applaudieren. Dann überquert er sie noch einmal mit einer Schubkarre. Die Leute sind mittlerweile gespannt. Glauben diese Menschen, dass der Seiltänzer weiß, was er tut? Das nimmt man jedenfalls an. Aber was wäre, wenn der Mann einen Freiwilligen bitten würde, sich in die Schubkarre zu setzen. Damit könnte er testen, wie groß das Vertrauen der Leute in ihn wäre. Aufrichtiger Glaube legt nicht die Hände in den Schoß und beobachtet nur. Er kann sich nur dann entwickeln, wenn ein Risiko damit verbunden ist.

Ein Beispiel dafür, was der Glaube ist - Hast du, wenn du dich auf einen Stuhl setzt, Angst, dass er zusammenbricht? Natürlich nicht. Warum? Aufgrund der Beweise und deiner Erfahrung weißt du, dass ein Stuhl dazu da ist, dich zu tragen, wenn du auf ihm sitzt. Solange du stehen bleibst, zeigst du keinerlei Glauben. Glaube wird erst dann wirksam, wenn du dich hinsetzt, dich ausruhest und dich mit deinem ganzen Gewicht auf den Stuhl setzt. Sich hinsetzen ist eine von vielen einfachen Handlungen im Vertrauen, die wir täglich vollbringen. Jeder glaubt an etwas. Aber was wirklich wichtig ist, ist das *Objekt* deines Glaubens.

**Jesus ist der einzige Gegenstand
deines Glaubens, der dich *nie*
im Stich lassen wird.**

Schauen wir uns doch einmal genau an, was Glauben ist.



Glauben ist Vertrauen.

Lies noch einmal Hebräer 11,1. Worauf beziehen sich deiner Meinung nach folgende Aussagen?

● »Worauf wir hoffen« _____

● »Was wir nicht sehen« _____

Wie kannst du dir dieser Dinge so »sicher« sein?



Glaube ist, in deinem Verstand zu glauben.

Lies Hebräer 11,6. Von welchen zwei Dingen musst du intellektuell überzeugt sein, um Glauben zu haben?

Was ist Gottes Antwort, wenn du diese Bedingungen erfüllst?

Abraham war für seinen Glauben bekannt. Lies Römer 4,18-21.

Was bedeutet es, »der vollen Gewissheit« zu sein?

Bist du der vollen Gewissheit, dass Gott das tun kann, was er versprochen hat? Warum oder warum nicht?



Glaube heißt: zur Tat schreiten.

Lies Markus 11,24. Was sagt dieser Vers darüber aus, wie Glaube in die Tat umgesetzt wird?

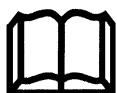
**Das, was du jeden Tag glaubst,
setzt du in die Tat um. Alles andere
ist nur frommes Geschwätz.
(Peter Lord)**

Ohne Taten gibt es keinen Glauben. Glaube ist *vollkommenes* Vertrauen in Gott. Er möchte, dass wir alles, was wir glauben, in die *Tat* umsetzen.

Indem du lernst, Gott ganz zu vertrauen, kannst du als Mensch dein volles Potential ausschöpfen und gleichzeitig ihn verherrlichen.



Lies noch einmal Römer 4,20-21. Wie passen dein Potential und Gottes Herrlichkeit nach diesen Versen zusammen?



Notiere dir jetzt zu jedem der folgenden Verse einen Gedanken, wie du dein maximales Potential erreichen und Gott durch dein Leben verherrlichen kannst.

Römer 10,17 _____

Hebräer 11,8 _____

Hebräer 13,7 _____

1. Petrus 1,6-7 _____

2. Petrus 1,5-9 _____

PERSÖNLICH ANWENDEN!



Eine der wichtigsten Eigenschaften einer Freundschaft ist Vertrauen - sich auf jemanden verlassen können. Damit eine Freundschaft funktioniert, musst du der anderen Person vertrauen können und an sie glauben. Damit du diese Lektion über Glauben und Treue persönlich auf dein Leben anwenden kannst, bearbeite das Mein-Leben-ändern-Blatt mit dem Thema »Freundschaften«. Denke darüber nach, wie Gottes Treue und dein Glaube aus dir einen besseren Freund machen können.

Beende diese Lektion und lerne Hebräer 11,1 auswendig.

AUFGABEN

1 Halte diese Woche jeden Tag Stille Zeit mit Gott und benutze folgenden Bibelleseplan.

- ✓ Tag 1: Markus 6,7-13
- ✓ Tag 2: Markus 6,14-29
- ✓ Tag 3: Markus 6,30-44
- ✓ Tag 4: Markus 6,45-52
- ✓ Tag 5: Markus 6,53-56
- ✓ Tag 6: Markus 7,1-23
- ✓ Tag 7: Markus 7,24-30

2 Bearbeite *Lektion 5*.

MEIN LEBEN ÄNDERN



THEMA: Freundschaften

BIBELSTELLE: 1. Samuel 18,1-5

Notiere dir hier deine Gedanken dazu.

Meine Schwächen bezüglich Freundschaften sind:

Meine Stärken bezüglich Freundschaften sind:

MASSNAHME

Aufgrund meines Studiums von 1. Samuel 18,1-5 muss ich Jesus Herr über meine Freundschaften machen, indem:

Ich werde Folgendes unternehmen, um meine bestehenden Freundschaften zu stärken und/oder neue zu schließen.

Ich will zusammen mit _____ darüber beten.



Echt sein wie Jesus

Die Wahrheit kennen

*Heute habe ich in der Schule ein
Gerücht gehört, dass der Trainer gar
nicht, wie er behauptet hat, in der
Nationalmannschaft gespielt hat.
Ich habe ihm wirklich geglaubt, als
er über »die alte Zeit« gesprochen
hat, aber nachdem ich das heute
gehört habe, bin ich mir nicht sicher,
wem ich glauben soll.*

Menschen sprechen über Jesus Christus auf vielerlei Art und Weise. Vielleicht hörst du in der Schule viele negative Gerüchte über ihn. Die meisten sind wahrscheinlich nicht wahr, aber sie können Zweifel an seiner Glaubwürdigkeit aufkommen lassen. Schauen wir uns doch mal ein paar dieser Gerüchte über Jesus an und untersuchen dann die Beweise, um sicher zu sein, dass Jesus der war, für den er sich ausgab.

POSITIVER GEGENBEWEIS

Gerücht Nr. 1

Jesus Christus war nur ein guter Lehrer.



Gegenbeweis Nr. 1

Jesus ist mehr als ein guter Lehrer. Nur ein Mensch hat bisher die Prophezeiungen des Alten Testaments bezüglich des »Messias« erfüllt, das ist Jesus Christus. Lies einmal die Prophezeiungen auf Seite 63 und wie sie sich erfüllt haben.

Das sind nur ein paar Beispiele. Jesus Christus erfüllte über 300 Prophezeiungen des Alten Testaments. Also ist er offensichtlich mehr als nur ein guter Lehrer. In dem Buchklassiker von C.S. Lewis *Pardon, ich bin Christ* sagt er:

»Ein Mann, der nur ein Mensch gewesen ist und die Dinge gesagt hat, die Jesus sagte, wäre kein großer moralischer Lehrer gewesen, sondern entweder wie ein Verrückter, der behauptet, er sei ein pochiertes Ei, oder wie der Teufel selbst; du musst dir dein eigenes Urteil bilden.

Entweder war er und ist er der Sohn Gottes oder irgendein Verrückter oder etwas noch viel Schlimmeres. Du kannst ihn als Dämon abstempeln oder du kannst ihm zu Füßen fallen und ihn Herr und Gott nennen. Aber komm ja nicht mit irgendeinem überheblichen Unsinn, dass er ein großer moralischer Lehrer gewesen sei. Er hat uns diese Alternative nicht gegeben.«

Prophezeiungen	Erfüllungen	Was ist geschehen?
Psalm 16,9-11	Apostelgeschichte 2,25-32	
Psalm 22,2	Matthäus 27,46	
Psalm 34,20; 22,16-18	Matthäus 27,35 Lukas 23,33 Johannes 19,33-37	
Psalm 110,1	Apostelgeschichte 2,34-36 Hebräer 1,3	
Jesaja 53,7	Lukas 23,8-9	
Jesaja 53,9	Lukas 23,33.50-53	

Gerücht Nr. 2

Die Prophezeiungen, die Jesus erfüllte, wurden während oder nach Jesu Lebzeiten geschrieben.



Gegenbeweis Nr. 2

In dem Buch *Bibel im Test* weist Josh McDowell darauf hin, dass die griechische Übersetzung der Hebräischen Schrift (bekannt als Septuaginta) im Jahre 250 vor Christus abgeschlossen wurde. Also lagen *mindestens* 250 Jahre zwischen den niedergeschriebenen Prophezeiungen über Christus und deren Erfüllungen.



Lies 2. Petrus 1,20-21. Welchen weiteren Beweis liefert diese Schriftstelle bezüglich der Prophezeiungen?

Die Beweise zeigen klar und deutlich, dass Jesus viele Jahre nach den über ihn niedergeschriebenen Prophezeiungen geboren wurde.

Gerücht Nr. 3

Jesus war eigentlich nicht Gott. Er war nur ein großer religiöser Führer.



Gegenbeweis Nr. 3

Wie C.S. Lewis sagte, hätte kein großer religiöser Mensch jemals das behauptet, was Jesus behauptete. Was hat er behauptet und wie hat er bewiesen, dass er die Wahrheit sagte? Lies die folgenden Bibelstellen und entscheide dann, ob Jesus seine Behauptung, Gott zu sein, auch bestätigte.

Behauptung	Beweis	Deine Beobachtungen
Johannes 6,35	Johannes 6,1-14	
Johannes 7,37	Johannes 2,1-11	
Johannes 8,12	Johannes 9,1-25	
Johannes 11,25-26	Johannes 11,38-44	



Lies Matthäus 3,16-17. Es gibt noch jemanden, der der Behauptung glaubt, Jesus sei Gott - sein Vater. Was tat Gott der Vater, um die Behauptung Jesu zu unterstreichen?



Lies Matthäus 14,25-32. Andere Menschen glaubten, dass Jesus Gott war. Was sagten diese Menschen über Jesus?

Gerücht Nr. 4

Jesus ist gleichgestellt mit Mohammed, Konfuzius, oder Buddha und anderen großen religiösen Führern.



Gegenbeweis Nr. 4

Wenn du die Gräber von Mohammed, Konfuzius oder Buddha besuchst, wirst du in den Särgen ihre Körper finden. Aber auf Jesus Christus trifft das nicht zu. Sein Grab ist leer. Warum? Weil Jesus Christus von den Toten auferstanden und in den Himmel aufgefahren ist, um beim Vater zu sein. Überprüfe folgenden Beweis.



Jesus prophezeite seine Auferstehung. Beschreibe Lukas 18,31-34 mit deinen eigenen Worten.



Jesu Grab war leer. Lies Matthäus 27,57 - 28,7.
Welchen Beweis liefern diese Verse für die Auferstehung Christi?



Jesus erschien nach seinem Tod den Menschen.
Lies die folgenden Schriftstellen und mache eine Liste von den Menschen, die Jesus nach seinem Tod lebend sahen.

Matthäus 28,1.8-10 _____

Matthäus 28,16-20 _____

Lukas 24,13-16.28-31 _____

Lukas 24,34 _____

Lukas 24,36-43 _____

Johannes 20,14 _____

Johannes 20,26-28 _____

Johannes 21,1-14 _____

1. Korinther 15,3-8 _____

Weil seine Auferstehung bewiesen werden kann, kann man Jesus *nicht* mit anderen religiösen Führern vergleichen.

Gerücht Nr. 5

Jesus war ein Jude, der vor 2000 Jahren gestorben ist. Er hat mit meinem Leben heute gar nichts zu tun.



Gegenbeweis Nr. 5

Dieser Beweis hängt von dir ab. Wie kannst du aus eigenen Erfahrungen beweisen, dass Jesus der ist, für den er sich ausgab und dass er auch noch heute handelt?



VERTRAUEN UND GEHORSAM

Wir können aus dem Beispiel, das Christus uns gibt, lernen. Ein Grund, warum Jesus sich als die Person ausgab, die er behauptete zu sein, und warum er so handeln konnte, war sein vollkommener Gehorsam seinem Vater gegenüber. Schau dir folgende Beispiele an.

- Jesus war gehorsam bei der Taufe (Matthäus 3,13-17).
- Jesus war bis ins Kleinste seines Lebens gehorsam (Johannes 6,38)
- Jesus war sogar bis in den Tod gehorsam (Matthäus 26,36-46).

Finde aus den oben angegebenen Stellen heraus, was Jesus dazu motivierte, seinem Vater zu gehorchen.

Definiere Gehorsam gemessen an Jesu Leben.

Der wichtigste Faktor, der dich die Kraft und den Zweck deines Leben erkennen lässt, ist dein Gehorsam Gott gegenüber. Wenn du Jesus Christus zum Herrn deines Lebens gemacht hast, wirst du auch ihm gegenüber gehorsam sein und das tun, was er von dir erwartet. Dein Gehorsam wird dann in deinem Leben positive Auswirkungen haben.

Du wirst weise werden.



Lies **Matthäus 7,24-27** und schreibe das Gleichnis um, so dass du es auf dein Leben übertragen kannst.

Du wirst Gottes Liebe und Freundschaft erfahren.



Lies **Johannes 14,23**. Was bedeutet der Vers für dich?

Du wirst Jesus immer besser kennen lernen.



Lies **Johannes 14,21**, um zu sehen, wie dies geschieht.

Du wirst ein Überwinder sein.



Was verspricht 1. Johannes 5,3-4 denen, die Gottes Gebote halten?

Nenne einen Bereich deines Lebens, in dem es dir wirklich schwer fällt, Jesus Christus gegenüber gehorsam zu sein.

Meinen wahrscheinlich härtesten Gehorsamstest hatte ich im College beim Basketballspielen. Als ich eines Tages die Bibel las, stieß ich auf Matthäus 6,33: »Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles (Nahrung, Kleidung, etc.) wird euch hinzugefügt werden.« Als ich diesen Vers las, erkannte ich, dass Basketballspielen für mich wichtiger war als Jesus Christus. Ich kämpfte mit dem Gedanken, *aufzuhören*. Seit meiner ersten Schulklasse hatte ich Basketball gespielt. Im Sommer meines letzten Schuljahres hatte ich acht Stunden pro Tag trainiert - Basketball war mein Leben.

Ich wollte es nicht aufgeben, aber ich dachte immerzu: *Was steht an erster Stelle, Basketball oder Jesus Christus?* Eines Tages sprach ich dann mit meinen Eltern darüber, und wir beteten über meine Entscheidung und ich wusste, dass ich mit dem Basketballspielen aufhören musste.

Nachdem ich diese Entscheidung getroffen hatte, erfuhr ich, wie sich Jesus wirklich um uns kümmert, wenn wir ihm gehorchen. Ich dachte, dass eine große Lücke in meinem Leben entstehen würde, wenn ich das Basketballspielen aufgeben würde. In dem Moment, als ich aufhörte, führte Gott mich mit einer Person zusammen, die dafür sorgte, dass ich mit Studenten zusammen arbeiten konnte. Eineinhalb Jahre später gab Gott mir die Möglichkeit in einem Basketballteam mitzuspielen, das an vielen Universitäten und Hochschulen im ganzen Land spielte. Aber abgesehen vom Basketballspiel, bezeugten wir den Zuschauern auch unseren gemeinsamen Glauben an Jesus Christus. Ich hatte Basketball aufgegeben, um Jesus an die erste Stelle zu setzen, und er gab mir das Basketballspielen wieder zurück.

PERSÖNLICH ANWENDEN!



Wahrscheinlich gibt es in deinem Leben einige schwierige Bereiche, in denen du anfangen musst, Jesus Christus gehorsam zu sein. Nehmen wir einfach mal deine Eltern und wenden das Problem jetzt ganz persönlich auf dein Leben an. Bearbeite die Lektion auf deinem Mein-Leben-ändern-Blatt und beantworte jede Frage. Konzentriere dich darauf, wie Gehorsam deinen Eltern gegenüber dir helfen kann, Jesus zu gehorchen.

Beende diese Lektion und lerne Johannes 14,21 auswendig.

AUFGABEN

1 Halte diese Woche täglich Stille Zeit mit Gott und benutze dabei folgenden Bibelleseplan:

- ✓ Tag 1: Markus 7,31-37
- ✓ Tag 2: Markus 8,1-13
- ✓ Tag 3: Markus 8,14-21
- ✓ Tag 4: Markus 8,22-26
- ✓ Tag 5: Markus 8,27-30
- ✓ Tag 6: Markus 8,31 - 9,1
- ✓ Tag 7: Markus 9,2-13

2 Bearbeite *Lektion 6*

MEIN LEBEN ÄNDERN



THEMA: Gehorsam den Eltern gegenüber
BIBELSTELLE: Epheser 6,1-4; Kolosser 3,20
Notiere dir hier deine Gedanken.

Meine Schwächen bezüglich des Gehorsams meinen Eltern gegenüber sind:

Meine Stärken bezüglich des Gehorsams meinen Eltern gegenüber sind:

MASSNAHME

Aufgrund meines Studiums von Epheser 6,1-14 und Kolosser 3,20 muss ich Jesus Herr über meine Beziehung zu meinen Eltern machen, indem:

Ich werde folgende Schritte unternehmen, damit ich meinen Eltern gegenüber gehorsamer werde:

Ich will zusammen mit _____ darüber beten.



Nutze die Chance!

Dein Verhalten ändern

*Heute hat mich während des Trainings
einer der Spieler beschimpft, weil er sich
über mich aufgeregt hat. Ich hätte ihm
am liebsten ins Gesicht geschlagen.
In Gegenwart solcher Menschen ist es
wirklich nicht einfach, die richtige Haltung
zu bewahren.*

Was würdest du in einer ähnlichen Situation tun?

Warum?

Deine Haltung bestimmt deine Taten, so wie deine Gene dein Aussehen bestimmen. Ich habe mal eine Geschichte gehört, die veranschaulicht, wie sich deine Haltung auf deine Taten auswirken kann. Ein Junge, der Steve Trass hieß, rannte von zu Hause weg und bekam einen Job in einem Holzfällerlager. Er hatte bis dahin ein behütetes Leben geführt und war daher nicht so mutig. Eines Tages schrieb er nach Hause: »Ich hasse diesen Ort. Ich habe noch nie einen schlimmeren Ort gesehen. Die Männer hier sind ordinär und böse. Ich fühle mich hier überhaupt nicht wohl.«

Eines Abends aber verließen alle Männer das Lager und gingen in die Stadt, um sich zu betrinken - nur Steve nicht. Nachdem die Männer weg waren, kamen einige Kerle eines anderen Lagers, um Steves Lager zu plündern. Steve hatte große Angst und wusste nicht, was er tun sollte, und so nahm er den nächstbesten Axtschaff und schlug die Lampe aus. In dem Moment, als die Fremden eintraten, fing er an, den Schaff herumzuschwingen. *Hui! Hui! Hui!*

Schon bald zogen sich die Männer vom anderen Lager zurück. Als Steve das Licht einschaltete, sah er sieben Körper auf dem Boden liegen. In jener Nacht schrieb er wieder nach Hause: »Mir gefällt es hier. Es ist ein Platz für mutige und starke Männer. Ich werde hier bleiben und mein Glück versuchen.« Dieses Mal unterschrieb er den Brief mit »Euer Sohn, Trass Axt-Gesellschaft.« Welch eine Veränderung!



EINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN

Kommen dir einige der folgenden Verhaltensweisen bekannt vor? - »Ich hasse die Schule.« - »Ich muss mich an dieses Mädchen heranzumachen.« - »Mein Lehrer lebt noch im Mittelalter.« - »Das Zeug schmeckt wie Hundefutter.« - »Meine Eltern haben kein Recht mir zu sagen, was ich tun soll.«

Wenn du diese Gedanken hast (oder sogar schlimmere), *musst du dein Verhalten ändern.*

Aber ersetze nicht eine schlechte Verhaltensweise mit einer anderen, die ebenso schlecht ist. Du musst wissen, welche Haltung die Richtige ist. Jesus ist ein perfektes Beispiel für jemanden, der sich richtig verhält. Schauen wir uns doch mal einige seiner Verhaltensweisen an und versuchen sie nachzuahmen (Paulus fordert uns dazu in Philipper 2,5 auf).



1 Jesus war nicht ehrgeizig und strebte nicht nach Erfolg.

Er gab seine eigenen Wünsche und Ziele zu Gunsten der Wünsche und Ziele seines Vaters auf. Lies Philipper 2,3. Welche zwei negativen Verhaltensweisen werden dort genannt?

Wie gehst du mit diesen Einstellungen um?

Durch welche positiven Einstellungen sollten diese negativen ersetzt werden?



In Philipper 2,6 beschreibt Jesus diese positive Eigenschaft. Beschreibe, was er hier tat.

Jesus »machte sich selbst zu nichts«. Das bedeutet, dass er seine eigenen Wünsche wie ein Glas Wasser ausschüttete. Wir müssen unsere stolze, eigensüchtige, eingebil-dete, dickköpfi-ge und abwehrende Haltung ausschütten. Von welchen der genannten Haltungen musst du dich befreien?



Sich leermachen kann dich deine Hoffnungen, Träume und Wünsche kosten.



2 Jesus gab seine »Rechte« auf, um an-de-ren zu dienen.

Was sagt Philipper 2,7 über Jesu »Rechte« aus?



Lies Markus 10,45. Was kannst du noch von der Einstellung Jesu lernen?

Viele Diener des Alten Testaments waren *angestellt*. Sie bekamen einen Lohn und hatten bestimmte Rechte. Aber das Neue Testament stellt das Konzept eines *gefangenen* Dieners dar - jemand, der keine Rechte besaß und nur das Eigentum seines Herrn war. Jesus war ein *gefangener Diener*. Er gab freiwillig seine Rechte auf, um Gott zu verherrlichen und den Menschen zu dienen.



Lies Philipper 1,1 und 2. Korinther 4,5 (in der Elberfelder Bibel) und du wirst entdecken, dass selbst der Apostel Paulus sich als Knecht und Sklave bezeichnete. Wer war sein Herr?

Die Menschen unserer Gesellschaft denken, dass sie Rechte haben. Glaubst du das auch? Begründe deine Antwort?

Wie kannst du dir die dienende Haltung Jesu aneignen? Indem du deine »Rechte« aufgibst. Da das vorherige Mein-Leben-ändern-Blatt dein Verhalten deinen Eltern gegenüber behandelte, geben wir dir hier ein paar praktische Ratschläge, wie du deinen Eltern gegenüber eine dienende Haltung einnehmen kannst.

1 *Betrachte das Leben aus der Perspektive deiner Eltern.* Wie fühlt sich dein Vater in seinem Beruf? Wie ist die Beziehung zu seinen Freunden? Zu seinem Alter? Zu deiner Mutter?

Und deine Mutter? Wie sieht sie das Leben? Wie ist ihr Selbstwertgefühl? Wie sind ihre Gefühle deinem Vater gegenüber? Fühlt sie sich manchmal einsam?

2 *Frage deine Eltern um Rat, wenn du Probleme hast. Bei welchen Problemen brauchst du gerade jetzt ihren Ratschlag?*

Welche falsche Entscheidung hast du kürzlich getroffen, die du nicht getroffen hättest, wenn du zuerst deine Eltern um Rat gefragt hättest?

3 *Zeige deinen Eltern, dass du sie schätzt. Hier ein paar Vorschläge:*

- Lade sie zum Abendessen ein und *bezahle* die Rechnung.
- Räume deine Kleider weg.
- Mache dein Zimmer sauber.
- Denke an ihren Geburtstag und Hochzeitstag.
- Bringe den Müll raus.
- Nimm den Staubsauger und mach das Haus sauber.

Wie wirst du diese Woche deinen Eltern zeigen, dass du sie schätzt und achtest?

4 *Bete für deine Eltern.* Schließe deine Eltern in deiner Stillen Zeit allein mit Gott in dein Gebet mit ein. Benutze das Blatt »Gebetsanliegen für andere« (siehe Seite 139 in *Zeit mit Gott verbringen*) und schreibe auf, was du für deine Eltern beten möchtest.

5 *Bitte deine Eltern um Vergebung, wenn du dich nicht richtig verhalten hast.* Gibt es zwischen deinen Eltern und dir Spannungen? Bist du daran *teilweise* Schuld? Wenn ja, dann musst du zu ihnen gehen und sie um Verzeihung bitten. Übe dies, indem du laut sagst: »Es war mein Fehler.« (Erkläre warum.) »Vergebt ihr mir?« Nachdem du mehrmals deine Entschuldigung geübt hast, bitte deine Eltern um Vergebung und schreibe auf, was dann passiert.

6 *Sage deine Eltern, dass du sie lieb hast.* Menschen sind verschieden. Deine Eltern könnten positiv, negativ oder gleichgültig reagieren, wenn du sagst: »Ich habe euch lieb.« Aber egal wie, es ist wichtig, dass sie wissen, dass du sie liebst. (Und *sage* es nicht nur, sondern *zeige* es auch.) Ihre Reaktion kann dir zeigen, in welchen Bereichen du für sie beten sollst. Schreibe hier ihre Reaktion auf.

Ob du eine dienende Haltung einnimmst, kannst du an deiner Reaktion erkennen, wenn dich jemand wie ein Diener behandelt.



3 Jesus gab sein Leben auf, um am Kreuz zu sterben.

Lies Philipper 2,8. Jesus kämpfte im Garten Gethsemane um »Gehorsam bis zum Tod« (Matthäus 26,38). Die Bibel beschreibt, dass Jesus »Blutstropfen schwitzte«, während er darum kämpfte, seinem Vater gehorsam zu sein.



Lies Matthäus 26,39. Wollte Jesus sterben?

Warum entschied er sich, freiwillig sein Leben aufzugeben?

**Erst wenn du gelernt hast,
dich aufzugeben,
weißt du, wie man lebt.**



4 Jesus wusste, dass er siegen würde.

Lies Philipper 2,9-11. Welche zwei Dinge tat Gott aufgrund Jesu Haltung?

Welche zwei Dinge sollten wir aufgrund Jesu Haltung tun?

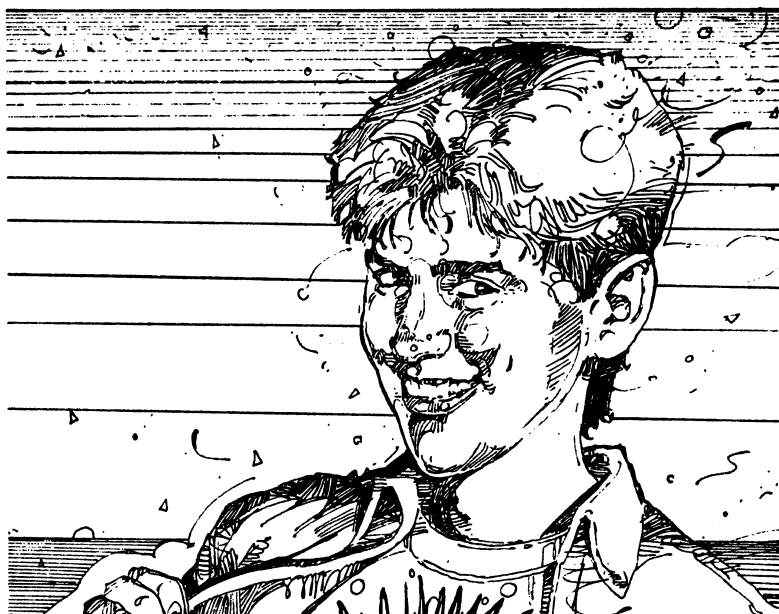


Lies 1. Petrus 5,5-6. Wie können wir Jesu Haltung nachahmen?

**Du musst das
Kreuz ertragen,
um die Auferstehung
zu bekommen.**

Alles, was du machst, hat seinen Preis (Zeit, Geld, Kraft, etc.). Die eigentliche Frage ist, ob du den Preis bezahlen möchtest oder nicht. Wenn eine Fußballmannschaft im Dezember in die Erste Bundesliga aufsteigen möchte, müssen die Spieler im August in der Bullenhitze trainieren. Wenn ein Schüler die Universität besuchen möchte, muss er, um die erforderlichen Noten zu bekommen, bestimmte Dinge aufgeben und jeden Abend lernen. Wenn es dein Ziel ist, die Verhaltensweisen zu entwickeln, die dich christusähnlicher machen, musst du dem Herrn Jesus Demut entgegenbringen. Dann verspricht er dir, dich zu erhöhen, dich aufzurichten und dir Sieg in deinem Leben zu schenken.

PERSÖNLICH ANWENDEN!



Verhältst du dich wie Jesus? Oder musst du dein »Verhalten ändern«? Deine Haltung bestimmt deine Taten. Um diese Lektion persönlich anwenden zu können, bearbeite den Punkt »Verhalten« auf dem Mein-Leben-ändern-Blatt dieser Lektion, studiere die Bibelstelle und beantworte jede Frage.

Beende diese Lektion, indem du Philipper 2,5 auswendig lernst.

AUFGABEN

1 Halte diese Woche jeden Tag Stille Zeit mit Gott und benutze dazu folgenden Bibelleseplan:

- ✓ Tag 1: Markus 9,14-29
- ✓ Tag 2: Markus 9,30-32
- ✓ Tag 3: Markus 9,33-37
- ✓ Tag 4: Markus 9,38-41
- ✓ Tag 5: Markus 9,42-50
- ✓ Tag 6: Markus 10,1-12
- ✓ Tag 7: Markus 10,13-16

2 Bearbeite *Lektion 7*.

MEIN LEBEN ÄNDERN



THEMA: Verhalten

BIBELSTELLE: Matthäus 5,1-12

Schreibe hier deinen Kommentar auf.

Meine Schwächen bezüglich meines Verhaltens sind:

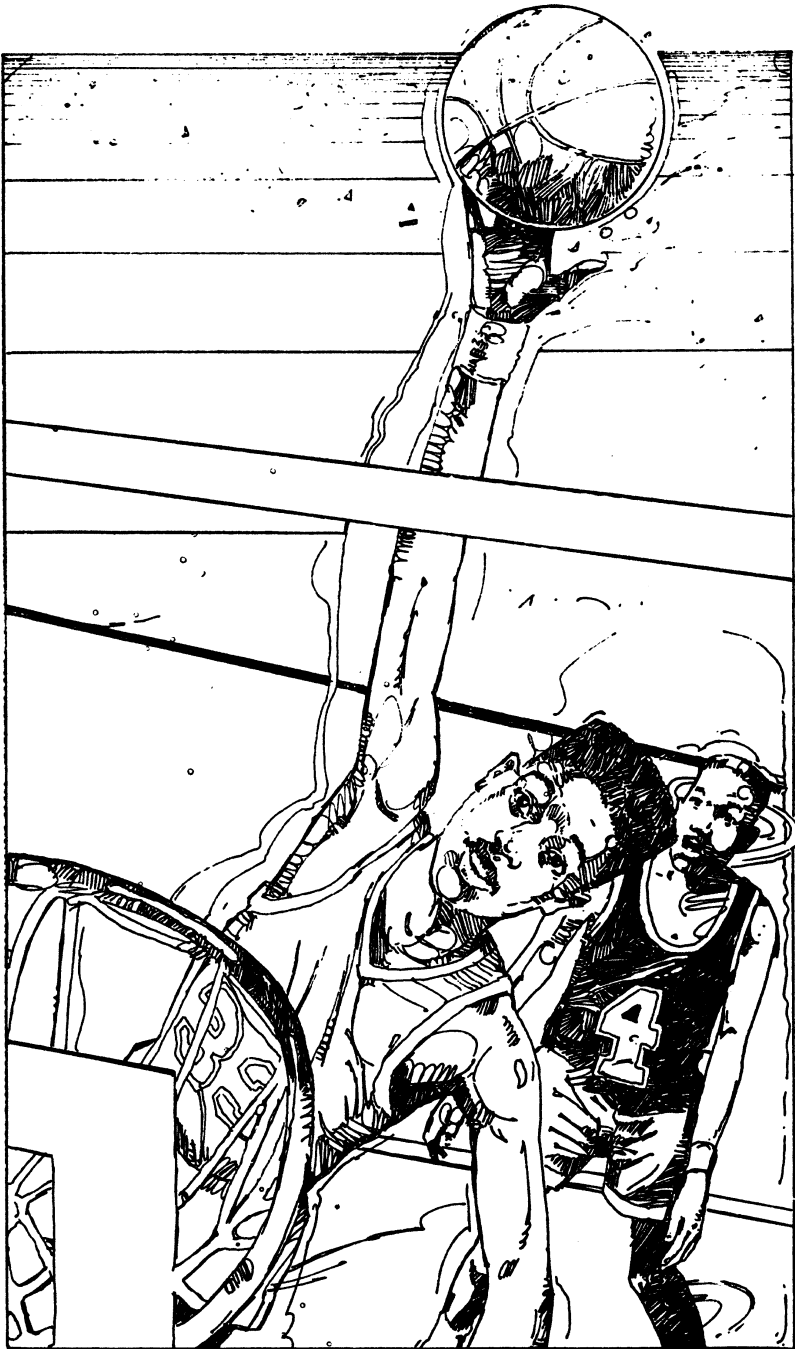
Meine Stärken bezüglich meines Verhaltens sind:

MASSNAHME

Aufgrund meiner Studien von Matthäus 5,1-12 muss ich Jesus zum Herrn über folgende Verhaltensweisen machen:

Ich werde folgende Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass meine Haltung die Herrschaft Christi in meinem Leben widerspiegelt:

Ich will zusammen mit _____ darüber beten.



Ihm Raum geben

In der Kraft des Heiligen Geistes leben

Das war eine der härtesten Wochen.

Ich habe jeden Tag trainiert.

*Ich wünschte, ich wäre ausdauernder
und hätte mehr Kraft.*

Im Studentenwohnheim hatte ich einen Stubenkamerad, der auf dem Basketballplatz mehr als einschüchternd war. Ich war dünn und 1,80 m groß, aber er war ein 1,90 m und 210 Pfund schwerer amerikanischer Spitzensportler. Gewöhnlich spielten wir gegeneinander. Völlig erschöpft und geschlagen kam ich dann immer zurück in mein Zimmer an, da ich während des Spiels die meiste Zeit den Ball ins Gesicht bekam.

Immer wieder gewann mein Stubenkamerad und seine Siege fingen an, ihre Wirkung zu zeigen, denn ich begann mein Selbstvertrauen zu verlieren. Eines Nachmittags saß ich in meinem Zimmer und dachte darüber nach, wie ich ihn schlagen könnte. Ich schlief ein und träumte, dass Michael Jordan (wahrscheinlich der beste Basketballspieler, den es je gegeben hat) in meinem Körper war. Äußerlich war ich immer noch derselbe, aber innerlich war ich der beste Basketballspieler in der Umgebung.

Am nächsten Tag gingen mein Stubenkamerad und ich zur Sporthalle, um wie gewöhnlich gegeneinander zu spielen. Ich hatte mir vorgenommen, ganz cool zu spielen. So machte ich einmal mit dem Ball bewusst einen Fehler, damit er keinen Verdacht schöpfen würde. Aber dann dachte ich, *OK, Michael Junge, du bist dran!* Ich drehte mich um und schoss einen perfekten Linkswurf ab. Ich streifte den Korb. Als ich beim nächsten Mal den Ball bekam, drippelte ich quer durch die Halle an meinem Stubenkamerad vorbei und versenkte den Ball über seinen Kopf hinweg in den Korb. Als er den Ball bekam, drückte ich ihm den Ball wie ein Frühstücksei ins Gesicht und fragte erst gar nicht, ob er Salz oder Pfeffer darauf haben wollte. Er hat nie gemerkt, was ihn getroffen hat. Offensichtlich spielte ich nicht wie gewöhnlich.

Hast du dir jemals gewünscht, über dich hinaus zu wachsen? Wann?

Jesus hat den Christen einen Vorteil im harten Spiel des Lebens verschafft. Er hat den Heiligen Geistes in sie hineingelegt. Wozu ist das gut? Jesus hat gesagt: »Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen« (Johannes 16,13-14).

Den Heiligen Geist haben, bedeutet, eine »extra Fähigkeit« haben, um sich täglich der Herausforderung zu stellen, für Christus zu leben. Lies mal, was er dir in Epheser 3,20-21 verspricht: »Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als wir erbitten oder erdenken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt, ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde und in Christus Jesus auf alle Geschlechter hin in alle Ewigkeit! Amen.« Der Heilige Geist gibt dir die Kraft, als Christ zu leben.

Überzeugende Fakten

Was weißt du eigentlich wirklich über den Heiligen Geist? Schauen wir uns mal einige »überzeugende Fakten« über ihn an.

1 Der Heilige Geist ist Gott.

Er ist die dritte Person des dreieinigen Gottes.

Erinnerst du dich an das Schaubild aus *Lektion 3*?





Schlage folgende Bibelstellen auf und notiere dir, inwiefern sie beweisen, dass der Heilige Geist Gott ist.

Matthäus 28,19-20 _____

Johannes 14,26 _____

1. Korinther 12,13 _____

2 **Der Heilige Geist wirkt seit Anfang aller Zeiten.**
Auf welche Weise bestätigen die folgenden Verse das frühe Wirken des Heiligen Geistes?

1. Mose 1,2 _____

Haggai 2,5 _____

3 **Das Wirken des Heiligen Geistes war im Leben Jesu sichtbar.**

Inwiefern beweisen die folgenden Bibelverse das Wirken des Heiligen Geistes?

Lukas 1,35 _____

Lukas 4,1 _____

Lukas 4,14-21 _____

Johannes 1,32 _____

Römer 8,11 _____

Hebräer 9,14 _____

4 Der Heilige Geist inspirierte die Bibel.

Lies und fasse zusammen, was die folgenden Bibelverse über die Rolle des Heiligen Geistes sagen, als die Bibel geschrieben wurde.

Johannes 16,13 _____

Apostelgeschichte 1,16 _____

2. Petrus 1,21 _____

Bekommst du durch die Tatsache, dass der Heilige Geist die Informationsquelle für alle Schreiber der Bibel war, mehr Vertrauen in Gottes Wort? Warum?

5 Der Heilige Geist hilft uns, an Christus zu glauben.

Lies Johannes 14,15-17. Wie führt uns der Heilige Geist zu Christus?

Können Ungläubige den Heiligen Geist besitzen?

Wie kann ein Nichtchrist den Heiligen Geist schmähen/
lästern? (Matthäus 12,31-32)

6 **Der Heilige Geist kommt, um in dir zu leben.**
Was sagen die folgenden Verse über die Beziehung
des Christen zum Heiligen Geist aus?

Johannes 7,37-39 _____

1. Korinther 12,13 _____

2. Korinther 3,6 _____

Galater 4,6 _____

Epheser 1,13-14 _____

7 **Der Heilige Geist verändert dein Leben.**
Die folgenden Verse helfen dir zu erkennen, wie der
Heilige Geist, der in dir lebt, dich Christus ähnlicher macht.

Hesekiel 36,26-27 _____

Johannes 14,26 _____

Apostelgeschichte 1,8 _____

Römer 8,13-16 _____

1. Korinther 12,4-11 _____

Galater 5,22-23 _____

Philipper 3,3 _____

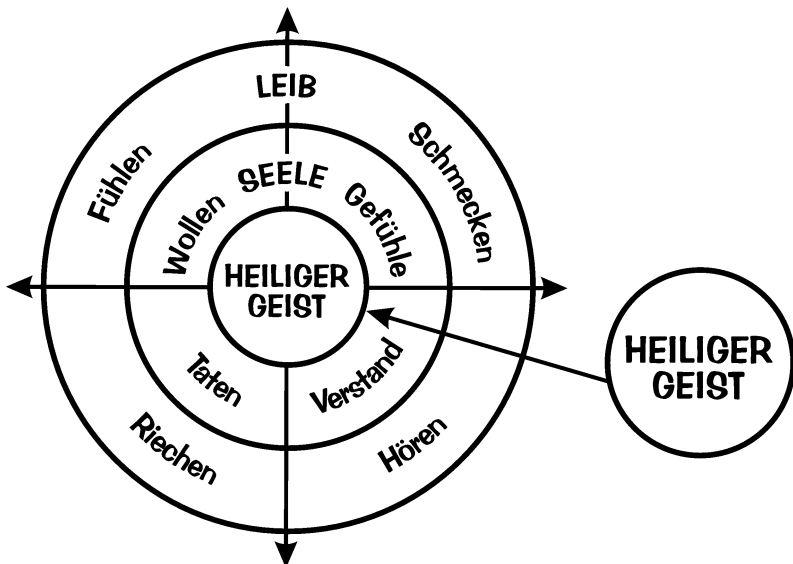
Schreibe auf, wie der Heilige Geist in deinem Leben wirkt.
Fasse 2. Korinther 3,18 in deinen eigenen Worten zusammen.

DAS ABKOMMEN

Nachdem du Christus angenommen hast, wurde dein Leib zum Tempel des Heiligen Geistes (1. Korinther 3,16). Du musst dich dem Heiligen Geist zur Verfügung stellen, damit er in dir und durch dich wirken kann.



Studiere Römer 8,1-11 und gib eine kurze Übersicht, indem du erklärst, was passiert, wenn der Heilige Geist dich füllt. Benutze dazu folgendes Schaubild.



Was brauchst du, um mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein?
Nenne Einzelheiten.

Gibt es irgendetwas in deinem Leben, dass dich davon abhält,
mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein?

Die folgenden Schritte werden dir helfen, dich *täglich* mit dem Heiligen Geist füllen zu lassen, damit du unter seiner Kontrolle bleibst.

Studiere jeden Punkt betend und bitte Gott, dass er dich mit seinem Heiligen Geist füllt.



1 **Erkenne,**
dass der Heilige Geist beständig in dir wohnt,
weil du Christus gebeten hast, in dein Leben zu
kommen. Lies 1. Korinther 6,19-20. Was musst du
tun? Warum?



2 **Verstehe,**
dass Gott möchte, dass sein Geist voll-
ständige Kontrolle über dich hat. (Das ist das
Wichtigste, damit Jesus dein Herr sein kann.)
Welches Gebot gibt Gott dir in Epheser 4,17-
18?



3 Bereue

alle deine Sünden in deinem Leben. Gibt es irgendetwas in deinem Leben, das Gott betrübt? Jesus schenkte am Kreuz Vergebung und Befreiung von der Sünde. Seine Vergebung wird Wirklichkeit, wenn du ihm deine Sünde bekennst (stimme darin mit Gott überein). Sein Versprechen in 1. Johannes 1,9 kannst du dann ganz speziell auf dich anwenden. Welche Sünde(n) musst du ihm gleich jetzt bekennen?



4 Verzichten

Gib *deine* Wünsche auf, um *Gottes* Wünschen für dich zu entsprechen. Was lehrt dich Galater 2,20 über den Umgang mit deinen Wünschen?

Welche Wünsche hast du jetzt, die du dem Heiligen Geist übergeben musst?



5 Freilassen

Lass die ganze Fülle des Heiligen Geistes durch deinen Glauben in dir zur Wirkung kommen. *Tue es jetzt.* So wie du Gottes Geist bekommen hast, als du Christ wurdest, erhalte dir nun die ganze Fülle des Geistes

durch den Glauben. Was hat Gott dir versprochen, in Bezug auf das Empfangen des Heiligen Geistes? (Galater 3,14)

Schreibe hier ein Gebet auf in dem du Gott bittest, dass der Heilige Geist in deinem Leben wirken kann.

PERSÖNLICH ANWENDEN!



Jetzt, wo du verstehst, wie der Heilige Geist dein Leben verändern kann, dich stärkt und dir Kraft gibt, lass es auch geschehen. Auch dieses Mal behandelt das Mein-Leben-ändern-Blatt nur einen Aspekt im Leben, den die meisten Menschen ändern müssen. Bei der Überprüfung deiner »Gewohnheiten« studiere die Bibelstelle im Epheserbrief und beantworte dann alle Fragen.

Beende diese Lektion und lerne Epheser 5,18 auswendig.

AUFGABEN

1 Halte täglich deine Stille Zeit mit Gott und benutze folgenden Bibelleseplan.

- ✓ Tag 1: Markus 10,17-31
- ✓ Tag 2: Markus 10,32-34
- ✓ Tag 3: Markus 10,35-45
- ✓ Tag 4: Markus 10,46-52
- ✓ Tag 5: Markus 11,1-14
- ✓ Tag 6: Markus 11,15-19
- ✓ Tag 7: Markus 11,20-26

2 Bearbeite *Lektion 8*.

MEIN LEBEN ÄNDERN



THEMA: Gewohnheiten

BIBELSTELLE: Epheser 5,1-18

Notiere dir hier deine Anmerkungen.

Meine Schwächen bezüglich meiner Gewohnheiten sind:

Meine Stärken bezüglich meiner Gewohnheiten sind:

MASSNAHME

Nachdem ich Epheser 5,1-18 studiert habe, muss ich Jesus Herr über folgende Gewohnheiten machen:

Ich werde folgende Schritte unternehmen, um meine schlechten Gewohnheiten abzulegen und sie durch solche ersetzen, die Gott ehren.

Ich will zusammen mit _____ darüber beten.



Den Ballast loswerden

Alle Hindernisse überwinden

Gestern Abend spielten wir gegen unseren stärksten Gegner und mir ging nach drei viertel der Zeit die Puste aus. Ich fühle mich wirklich so, als hätte ich das Team und den Trainer im Stich gelassen. Am Montag werde ich den Trainer fragen, wie ich meine Ausdauer steigern kann, damit ich am Ende des Spiels stärker bin als am Anfang.

Paulus forderte einst die Gemeinden in Galatien mit folgenden Worten heraus: »Ihr lieft gut. Wer hat euch gehindert, der Wahrheit zu gehorchen?« (Galater 5,7). Der Verfasser des Hebräerbriefes sagt uns »lass nun auch uns ... jede Bürde und die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausharren laufen den vor uns liegenden Wettlauf« (Hebräer 12,1). Was hindert uns daran, das Rennen mit Ausharren zu laufen? Schauen wir uns doch einmal ein paar gewöhnliche Hindernisse an und wie wir sie »ablegen« können.



HINDERNISSE FÜR ERNSTHAFTE »LÄUFER«

Galater 5,19-21 zählt diese Hindernisse auf. Untersuchen wir mal nacheinander jede einzelne Gruppe und wie dadurch Jesus daran gehindert wird, Kontrolle über dein Leben zu bekommen.

1 Unzucht, Unreinheit und Ausschweifung

Heutzutage ist es schon fast normal, flüchtige sexuelle Beziehungen einzugehen. Wenn du noch unberührt bist, wirst du vielleicht wie ein Sonderling betrachtet (nach Ansicht der Leute in der Schule). Aber was denkt Gott über sexuelle Reinheit?



Lies 1. Thessalonicher 4,3-6. Was solltest du meiden?

Was solltest du stattdessen tun? Warum?

Warum ist Sexualität außerhalb der Ehe ein Problem? Wenn du nicht auf die richtige Person, Zeit und den Ort (Ehe) wartest, konzentrierst du dich mehr auf: »Ich muss meine sexuellen Wünsche befriedigen« als auf: »Das ist ein Ausdruck meiner Liebe für dich«. Letztendlich benutzt du die andere Person nur, um deine eigenen selbstsüchtigen Motive zu erfüllen. Indem du lernst, deine Sexualität zu kontrollieren, wirst du eher dazu in der Lage sein, der anderen Person Liebe und Fürsorge entgegenzubringen. In diesem Bereich ist fehlende Kontrolle der Beweis, dass dir Sexualität wichtiger ist als Jesus.

2 Götzendienst und Zauberei

Beim Götzendienst ist eine Person oder eine Sache wichtiger als Gott. Einige unserer Götzen scheinen harmlos zu sein. Andere dagegen sind offensichtlich falsch. Von folgenden drei Götzen könntest auch du versucht sein. (Natürlich gibt es viel viel mehr.)

- Beliebtheit. In der Schule ist Anerkennung das Wichtigste überhaupt. Alles scheint sich nur um Noten, Wahlen, oder Verabredungen zu drehen. Was sagt Paulus über Beliebtheit aus? (Galater 1,10)
-
-

Warum ist es falsch, zu viel Betonung darauf zu legen, anderen zu gefallen?

- Stolz. Ichbezogener Stolz lässt dich glauben, dass du wichtiger bist als du eigentlich in Wirklichkeit bist. Womit sollen wir, laut Petrus, unseren Stolz ersetzen? (1. Petrus 5,5) Warum?

-
-
- Okkultismus. Liest du oft dein Horoskop? Experimentierst du mit okkulten Praktiken wie »Tischerücken« oder »Pendeln«? Welche Warnung steht in 3. Mose 19,31?
-
-

3 Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen, Neidereien

Das sind alles negative Gefühle und Verhaltensweisen, die dich davon abhalten, mit anderen Menschen in Harmonie zu leben. Hier ein paar Beispiele.

- Bitterkeit. Wegen der vielen zerrütteten Familien und unerfüllten Erwartungen ist es heutzutage kein Wunder, dass die Schüler und Studenten so verbittert sind. Aber Bitterkeit frisst dich innerlich auf.



Lies Hebräer 12,15. Was passiert, wenn wir über längere Zeit verbittert sind?

- Neid und Eifersucht. Beneidest du andere Menschen um ihren Erfolg und Wohlstand?



Sprüche 14,30 gibt dir einen guten Ratschlag. Fasse diesen Ratschlag mit deinen Worten zusammen.

4

Trinkgelage, Völlerei und dergleichen

Diese Gruppe von Hindernissen bezieht sich auf »Party-Stimmungen«. Wahrscheinlich sind dir folgende Symptome bekannt.

- Flucht vor der Realität. Drogen, Alkohol, Fernsehen und sogar Videospiele sind heute mehr denn je ein beliebtes Mittel, vor der Realität zu fliehen. Aber Menschen haben schon seit Jahrhunderten versucht, vor der Realität zu fliehen.



Lies Sprüche 23,29-35 und du erkennst, auf welche beliebte Art die Menschen in biblischen Zeiten vor der Realität flohen. Welche Methoden benutzten sie?

Was passiert, wenn man auf diese Weise vor der Realität flieht?

- Vergnügen. Der überwältigende Wunsch nach Vergnügen zeigt sich auf vielerlei Art: im übermäßigen Kaufen von Kleidung, Autos, Stereoanlagen, Reisen und so weiter. Ein Mensch, der Vergnügen überbewertet, muss immer wieder die äußeren Umstände beeinflussen können, um glücklich zu sein.



Lies Sprüche 21,17. Was passiert, wenn du zu viel Freude am Vergnügen hast?

Jemand, der das Vergnügen an die erste Stelle setzt, ist im Grunde genommen selbstsüchtig.

DEINEN BALLAST ABWERFEN



Welche drei großen Hindernisse stören deine Beziehung zu Jesus Christus?

Lies Galater 5,16. Wie kann ich diese Hindernisse, die mein geistliches Wachstum beeinträchtigen, überwinden?

Bevor du überhaupt ein gutes Rennen *laufen* kannst, musst du lernen, im Geist zu *wandeln*.

Im letzten Kapitel hast du gelernt, wie man mit dem Heiligen Geist erfüllt sein kann. Aber wie »wandelt« man täglich »im Geist«?

1 **Werdet voller Geist.** (Epheser 5,18)
Das geschieht, wenn du ihm erlaubst, dich ganz zu kontrollieren oder zu beeinflussen. Vielleicht zeigt der Heilige Geist dir zuerst einen Bereich deines Lebens, der verändert werden muss. Im Geist *wandeln* findet dann statt, wenn du diesen Bereich deines Lebens täglich neu dem Herrn übergibst.

Du musst dem Heiligen Geist immer wieder erlauben, dir diesen Bereich bewusst zu machen und dich darin zu ändern. Schließlich wirst du ihn bitten, über dein Verhalten und deine Gewohnheiten *immer* die Herrschaft zu übernehmen.

2 Lösche den Heiligen Geist nicht aus.

(1. Thessalonicher 5,19)

Was bedeutet es, den Heiligen Geist »auslöschen«? Das passiert, wenn du dich gegen seine Leitung entscheidest. Wenn du dich zum Beispiel durch den Geist veranlasst fühlst, einen Freund anzurufen, aber es nicht tust, dann hast du den Geist unterdrückt. Du kannst nein sagen oder ihn ignorieren, aber seine Stimme ist stets zu deinem Besten, oder zum Besten der anderen.

3 Betrübe nicht den Heiligen Geist.

(Epheser 4,30)

Der Heilige Geist ist immer dann betrübt, wenn du dich bewusst entscheidest zu sündigen. Wenn du mit einem Nichtchristen eine partnerschaftliche Beziehung hast, obwohl du weißt, dass es nicht richtig ist, betrübst du den Heiligen Geist. Indem du dies tust, sagst du ja zur Sünde und nein zu Gott.



AUF DEN WEG ZURÜCKKOMMEN

Was machst du, wenn du weißt, dass du nicht im Geist wandelst, weil du ihn unterdrückt oder betrübt hast? Du bleibst auf dem richtigen Weg, wenn du lernst, geistlich zu atmen. Körperliches Atmen ist für dich ganz natürlich. Du hast die ganze Zeit, während du dieses Kapitel bearbeitet hast, geatmet, aber du hast es nicht einmal gemerkt. Wenn du ausatmest, reinigt sich deine Lunge von allen Verunreinigungen durch Kohlendioxyd. Dann atmest du den lebensspendenden Sauerstoff ein, den dein Körper braucht.

Ähnlich erhält auch das geistliche Atmen dein geistliches Leben gesund. Und nachdem du dies einige Zeit geübt hast, wird es wie das körperliche Atmen sein - ein natürlicher Prozess.

Du *atmest aus*, indem du bekennst. Bekennen heißt, du nennst und identifizierst die Ursache deines Problems. Dann bekennst du Gott (du stimmst mit ihm überein), dass du seinen Geist unterdrückt oder betrübt hast.

Beim *Einatmen* beanspruchst du zwei Dinge: Gottes Reinigung (1. Johannes 1,9) und Gottes Erfüllen mit dem Heiligen Geist (Epheser 5,18). Das wunderbare beim Atmen ist, dass du es so oft wie du möchtest oder es brauchst tun kannst. Wenn du gerade eine besonders schwierige Zeit durchmachst, wird dir das Atmen wahrscheinlich ein wenig schwerer fallen als sonst. Genauso ist es mit dem geistlichen Atmen. Zögere also nicht, dies so oft wie möglich zu tun. Gott möchte, dass du im Geist wandelst. Beginne also gleich jetzt mit deinen Übungen für das geistliche Atmen.

PERSÖNLICH ANWENDEN!



Der erste Schritt, um in Form zu kommen, ist anzufangen, im Geist zu wandeln. Wandelst du im Geist? Damit du diese Lektion persönlich anwenden kannst, bearbeite das Thema »Versuchungen« auf dem Mein-Leben-ändern-Blatt. Wiederhole Galater 5,19-21 und beschreibe, welche Versuchungen dich daran hindern, im Geist zu wandeln.

Beende diese Lektion und lerne Galater 5,16 auswendig.

AUFGABEN

1 Halte diese Woche täglich deine Stille Zeit mit Gott und benutze folgenden Bibelleseplan:

- ✓ Tag 1: Markus 11,27-33
- ✓ Tag 2: Markus 12,1-12
- ✓ Tag 3: Markus 12,13-27
- ✓ Tag 4: Markus 12,28-34
- ✓ Tag 5: Markus 12,35-40
- ✓ Tag 6: Markus 12,41-44
- ✓ Tag 7: Markus 13

2 Bearbeite *Lektion 9*.

MEIN LEBEN ÄNDERN



THEMA: Versuchungen

BIBELSTELLE: Jakobus 1,2-4.12-22

Schreibe hier deine Gedanken dazu auf.

Meine Schwächen bezüglich Versuchungen sind:

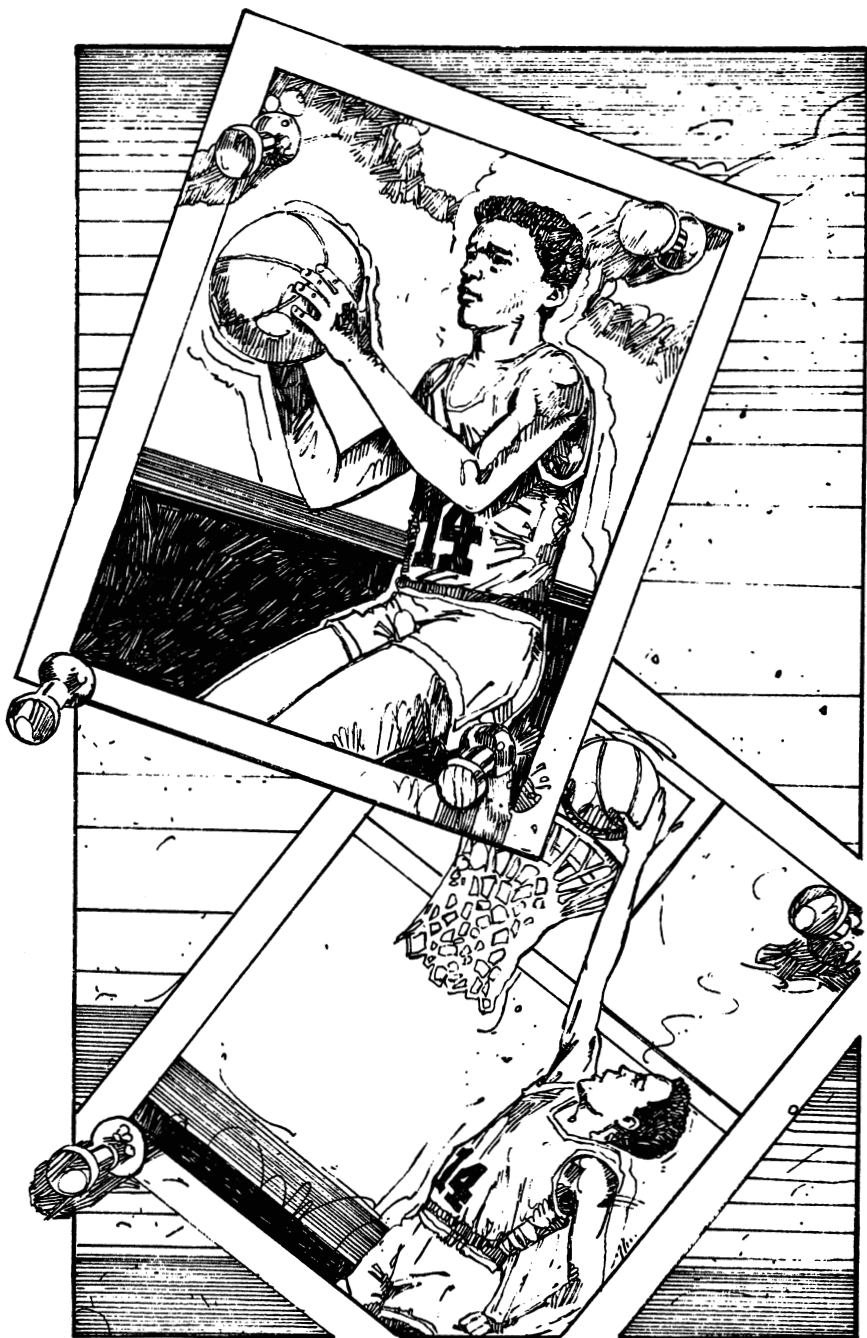
Meine Stärken bezüglich Versuchungen sind:

MASSNAHME

Aufgrund meiner Studien zu Jakobus 1,2-4.12-22, muss ich Jesus Herr über meine Versuchungen machen, indem:

Damit ich Versuchungen besser überwinden kann, werde ich folgende Schritte unternehmen:

Ich will zusammen mit _____ darüber beten.



Erneuert und verändert

Deine Gedanken korrigieren

Die Saison geht langsam zu Ende und wir stehen kurz vor dem Endspiel.

Wenn ich zurückschaue, erkenne ich,

wie ich besser geworden bin. Obwohl

ich immer noch besser werden muss,

fühle ich mich großartig. Aber was

kommt als Nächstes? Wann werde ich

wissen, dass ich das »Ziel« erreicht

habe?

Da du Jesus als deinen Herrn angenommen hast, kommt dir sicher manchmal der Gedanke: »Was kommt als Nächstes?« oder. »Wann werde ich das endlich bewältigen?« Du hast gesehen, wie Jesus viele Bereiche deines Lebens verändert hat, aber du fragst dich: »Was will er noch bei mir ändern?«



EIN GANZ NEUER STATUS

Als du Christ wurdest, haben mehr Veränderungen stattgefunden, als du denkst. Du bist nicht nur verändert worden - du wurdest vollständig erneuert! Römer 6,3-11 veranschaulicht, wie du verändert und erneuert wurdest.

Christus starb (6,3)	Christus wurde begraben (6,4)	Christus ist von den Toten auferweckt worden (6,4)
Als du Christus angenommen hast, starbst du.	Als du Christus angenommen hast, wurdest du begraben.	Als du Christus angenommen hast, bist du von den Toten auferweckt worden.

Wiederhole folgende Sätze zweimal, damit sie sich gut einprägen:

- Christus starb, also bin ich gestorben.
- Christus wurde begraben, also wurde ich begraben.
- Christus ist von den Toten auferweckt worden, also bin ich von den Toten auferweckt worden.



Nach **Römer 6,4**, bist du auferweckt worden, um ein

_____ Leben zu führen.

Vielleicht sagst du: »Ich *fühle* mich aber gar nicht tot« oder: »Ich *fühle* mich nicht neu!« Am ersten Sommertag *fühlt* du vielleicht gar nicht, wie die Sonne deine Haut verbrennt. Aber am nächsten Tag kannst du die Veränderung sowohl sehen als auch fühlen.

Manche Dinge müssen im Glauben erkannt und angenommen werden. Und so solltest du im Glauben handeln:

- Du sollst wissen, was Gott über dich sagt (Römer 6,6.9).
- Halte dich der Sünde für tot und für Gott lebend (Römer 6,11).
- Stelle dich Gott zur Verfügung (Römer 6,13).

Mit der Zeit wächst dein Glaube und wenn du dann zurück schaust, ist das neue Leben für dich Wirklichkeit geworden.



VERÄNDERTES DENKEN

Wie viel wirst du dich ändern? Nachdem du innerlich eine neue Person geworden bist, wirst du auch äußerliche Veränderungen wahrnehmen. Folgende Tabelle nennt ein paar dieser Veränderungen.

Bevor du Christ warst	Nachdem du Christ wurdest
Du warst tot in deinen Vergehungen und Sünden (Epheser 2,1).	Du bist mit Christus lebendig gemacht (Epheser 2,5).
Du hast das getan, was <i>du</i> für richtig oder falsch hieltest (Epheser 2,3).	<i>Gott</i> sagt dir, was richtig und falsch ist (Epheser 2,10).
Du warst ein Sklave der Sünde (Römer 6,6).	Du bist ein Kind Gottes (Galater 4,7).

Wie kann das neue innere Ich auch zu einem neuen äußeren Ich werden? Im alten Ich (bevor du Christ wurdest) hast du gelernt, auf eine bestimmte Art und Weise zu denken und zu handeln. Aber dieses alte Selbst starb. Dann bist du Christ geworden bist und hast ein neues Selbst bekommen. Jetzt hast du angefangen, auf andere Art und Weise zu denken und zu handeln. Wie? Studiere folgende Tabelle und setze dann mit Hilfe von Kolosser 3,1-4 die fehlenden Wörter ein.

Christus wurde auferweckt (3,1).	Christus sitzt »droben« (3,1-2).	Christus wird geoffenbart werden (3,4).
Du wurdest _____ _____ _____.	Suche, was _____ und sinne auf das, was _____ ist.	Du wirst mit ihm _____ _____ _____.



Lies jetzt Epheser 4,22-24. Beschreibe mit deinen eigenen Worten, wie du verändert wirst.

Viele deiner äußeren Veränderungen hängen davon ab, worauf sich dein Inneres *konzentriert* - du musst lernen, auf neue Art zu denken. Folgendes Zitat zeigt dir den Ablauf.

**Säe einen Gedanken, ernte eine Tat.
Säe eine Tat, ernte eine Gewohnheit.
Säe eine Gewohnheit, ernte einen Lebensstil.
Säe einen Lebensstil, ernte eine Bestimmung!**

Mit anderen Worten, deine Gedanken bestimmen dein Schicksal.

A.W. Tozer hat gesagt: »Das Wichtigste an dir ist, wie du über Jesus denkst. Denn wie du über Jesus denkst, beeinflusst dich und deine Taten.«

Wie kannst du Gedanken säen, die auf eine Bestimmung hinauslaufen, »dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein« (Römer 8,29)? Auf zweierlei Art: *Ablegen* und *Anziehen*.



ABLEGEN

Wenn du Sport treibst, schwitzt du. Wenn du schwitzt, fangen deine Sachen an zu riechen. Wenn du ein Schmutzfink bist, ziehst du deine verschwitzten Sachen noch ein paar Tage an, bis sie wirklich stinken. Aber wenn du auf dich Acht gibst, wirst du deine Kleidung ausziehen, duschen und neue saubere Kleidung anziehen.

So, wie du verschwitzte, übel riechende, stinkende Kleidung ausziehst, musst du auch unreine Gedanken »ablegen«.



Lies Kolosser 3,5-9. Welche der dort genannten Dinge sind solche Gedanken, die abgelegt werden müssen?

Nenne einige *deiner* Gedanken, die in die oben genannte Kategorie fallen. Sei ehrlich.

Was passiert, wenn du dich entscheidest, diese Art von Gedanken *nicht* abzulegen? Stell dir vor, du bist ein Fisch und siehst einen ausgesprochenen prächtigen Wurm im Wasser baumeln. Du schwimmst hoch, um den Wurm zu betrachten. Du denkst: *Na ja, der sieht gut aus, aber ich sollte besser davon wegbleiben. Man hat mir gesagt, dass so ein Wurm normalerweise an einem Haken befestigt ist, der an einem Faden hängt, der wiederum an einer Angel festgemacht ist.*

Du schwimmst weg, aber du kannst den großen, fetten, saftigen Wurm einfach nicht vergessen. Immer wieder stellst du dir vor, wie der Wurm schmeckt. Also schwimmst du zurück, um ihn noch mal anzusehen. Du denkst: *Nein, der sieht zwar gut aus, aber ich sollte ihn vergessen.* Trotzdem schwimmst du immer wieder um ihn herum - und checkst die Lage.

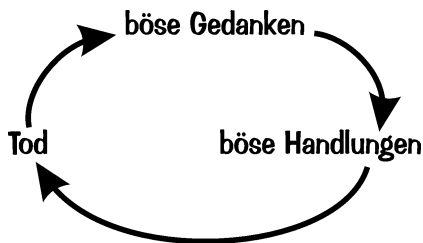
Je öfter du um ihn herum schwimmst, desto besser sieht der Wurm aus. Du denkst: *Ich fühle, wie er meine Kehle hinunter gleitet und wie gut er doch schmeckt.* Und dann, *schluck* - du schnappst nach dem Köder und hängst am Haken, und dann bist du tot.

Jakobus 1,13-15 beschreibt einen ähnlichen Vorgang:

- Die Quelle böser Gedanken (Satans Köder) - Jakobus 1,13
- Köder (der Wurm) - Jakobus 1,14
- Handelnder (du, der Fisch) - Jakobus 1,14
- Verlockung (über deine Versuchung nachdenken) - Jakobus 1,14
- Geburt der Sünde (deinen Gedanken entsprechend handeln) - Jakobus 1,15

- ➔ Wachstum der Sünde (sich etwas Schlechtes zur Gewohnheit machen) - Jakobus 1,15
- ➔ Tod (du bist in der Sünde gefangen) - Jakobus 1,15

Sobald du die Stufe »Wachstum der Sünde« erreicht hast, bist du im folgenden Kreislauf gefangen:



Du kannst die Quelle (Satan) nicht kontrollieren. Manchmal kannst du noch nicht einmal den Lockvogel (Köder) kontrollieren, der dich reizt. Aber du *kannst* deine Gedanken kontrollieren. »Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist« (Kolosser 3,2).



Anziehen

Lies Kolosser 3,12-17. Wenn dein Denken erneuert wird, wird es in deinem Leben positive Veränderungen geben. Erstelle eine Liste mit den Eigenschaften, mit denen du dich bekleiden sollst.

Diese Veränderungen finden statt, während du »über diese Dinge nachdenkst«. Welche Dinge?



Lies **Philipper 4,8** und zähle auf, worüber du nachdenken sollst.

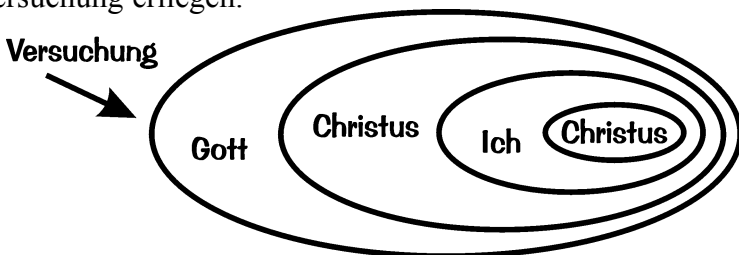
Wie kannst du lernen, über diese Dinge nachzudenken? Hier sind einige praktische Vorschläge:

1 *Gewöhne dir an, bewusst über dein Leben in Christus nachzudenken.* Wiederhole jeden Tag folgende Aussagen:

- »Ich bin mir selbst gestorben« (Kolosser 3,3).
- »Ich lebe für Christus« (Römer 6,4).
- »Mein Leben ist verborgen mit Christus in Gott« (Kolosser 3,3).
- »Christus ist *in* mir« (Kolosser 1,27).

2 *Lerne Bibelstellen auswendig.* Die Übung, Gottes Wort auswendig zu lernen, wird deinen Denken erneuern. Schreibe einige der Verse auf, die du Wort für Wort auswendig kannst und die dir helfen, deinen Sinn auf die »Dinge oben« zu richten.

3 *Widerstehe der Versuchung.* Weil du in Christus eine neue Kreatur bist, solltest du eigentlich nicht so leicht einer Versuchung erliegen.



Merke: Dein Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott (Kolosser 3,4). Stelle dir vor, wie du sowohl von innen als auch von außen geschützt bist. Wenn du versucht wirst, hast du Jesus Christus, der in dir lebt. Du bist der Sünde *gestorben* (und tote Menschen reagieren nicht auf Versuchungen). Du *lebst* in und für Christus, also überlass es Jesus, mit deinen Versuchungen fertig zu werden.

Wenn du also am Morgen aufstehst,
wenn gottlose Gedanken in dir aufkommen,
wenn du Angst hast, dich einsam fühlst
oder unter Druck stehst oder
wenn du Zeit übrig hast ...

DENKE AN DIESE DINGE.

PERSÖNLICH ANWENDEN!



Für die persönliche Anwendung dieser Lektion wähle einen Bereich deiner Gedanken (beziehe dich auf die Liste aus Kolosser 3,5-9) und bearbeite das Mein-Leben-ändern-Blatt.

Beende diese Lektion und lerne Kolosser 3,1 auswendig.

AUFGABEN

1 Halte diese Woche täglich Stille Zeit mit Gott und benutze folgenden Bibelleseplan:

- ✓ Tag 1: Markus 14,1-2
- ✓ Tag 2: Markus 14,3-9
- ✓ Tag 3: Markus 14,10-11
- ✓ Tag 4: Markus 14,12-16
- ✓ Tag 5: Markus 14,17-21
- ✓ Tag 6: Markus 14,22-26
- ✓ Tag 7: Markus 14,27-31

2 Bearbeite *Lektion 10*.

MEIN LEBEN ÄNDERN



THEMA: Die Gedankenwelt

BIBELSTELLE: Philipper 4,8

Schreibe hier deine Gedanken dazu auf.

Meine Schwächen bezüglich meiner Gedanken sind:

Meine Stärken bezüglich meiner Gedanken sind:

MASSNAHME

Aufgrund meiner Studien von Philipper 4,8 muss ich Jesus zum Herrn über meine Gedankenwelt machen, indem ich:

Ich werde folgende Schritte unternehmen, um mein Denken von unreinen Gedanken zu säubern und »meinen Sinn auf die Dinge droben« zu setzen:

Ich will zusammen mit _____ darüber beten.



Wem gehörst du?

Eine Entscheidung treffen

Heute war das Endspiel. Wenn ich zurückschaue, ist es ermutigend zu sehen, wie ich mich verbessert habe.

Die ganze harte Arbeit hat sich gelohnt.

Nach dem Spiel hat mir einer der Trainer einen Vertrag für die nächste Saison angeboten. Ich fühle mich wirklich geehrt und bin aufgeregt, aber ich bin sicher, dass die Anforderungen noch ziemlich groß sein werden.

Jesus zum Herrn zu machen bedeutet nicht, dass dein Leben leichter werden wird. Gewöhnlich scheinen die Herausforderungen sogar größer zu werden. Aber wir haben für unser Leben ein Versprechen bekommen: »Mein Gott aber wird alles, was ihr bedürft, erfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus« (Philipper 4,19).



Matthäus 13,44-46 erzählt von zwei Gleichnissen, die beschreiben, wie man Jesus zum Herrn macht. Erkennst du Ähnlichkeiten zwischen diesen Gleichnissen und der einleitenden Geschichte über den Vertrag für die nächste Saison?

Damit dir ganz klar wird, wie man Jesus zum Herrn macht, stell dir Folgendes vor: Jesus gibt dir im Austausch gegen ein leeres Blatt Papier einen Blankoscheck. Schauen wir uns dieses Konzept einmal näher an.



EIN LEBENDIGES OPFER

Der Blankoscheck, den Jesus dir gibt, stellt alles das dar, was du brauchst, um das Beste aus deinem Leben zu machen. Lies folgende Verse und du wirst sehen, was Jesus auf dem »Blankoscheck« verspricht.

Römer 8,32 _____

Epheser 1,3 _____

2. Petrus 1,3 _____

Als Antwort auf die Fürsorge Christi musst du ihm dein Leben als ein leeres Blatt Papier geben - ohne Einschrän-

kungen. Er darf alles darauf schreiben, was er sich für dich wünscht.

Römer 12,1-2 erklärt, wie das funktioniert. Paulus sagt am Anfang: »Ich ermahne euch *nun*«. Er bezieht sich dabei auf das, was er in den vorhergehenden Kapiteln des Römerbriefes gesagt hat. Grundsätzlich sagt er, dass du im Licht dieser wunderbaren Beziehung, die du mit Gott hast, deinen »Leib als ein lebendiges, heiliges Opfer« darstellen sollst. Was bedeutet das für dich?

Wenn Paulus sagt: »Stellt eure Leiber dar«, meint er damit, dass du deinen ganzen Verstand, alle Gefühle, Wünsche und körperlichen Fähigkeiten Jesus zur Verfügung stellen sollst. Er meint, du sollst dich für Gott bereit stellen, so wie im Alten Testament die Opfer auf den Altar gelegt wurden.

Wie kannst du deinen Leib auf den Altar legen? Du musst ihm bewusst dein Leben übergeben und zulassen, dass Gott alles das wegnimmt, was in Konkurrenz zu Jesu Wünschen steht. Aber Paulus sagt, dass du ein *lebendiges* Opfer sein sollst. Welche Art von lebendiges Opfer sollst du sein? (Römer 12,1)

Was bedeutet es für dich aufgrund deiner bisherigen Studien von *Jesus - mein HERR*, ein *lebendiges* Opfer zu sein?



Römer 12,9-21 macht einige Vorschläge, wie du deinen Leib Christus zur Verfügung stellen kannst.

Welche?



EIN VERÄNDERTES LEBEN

Wenn du die große Entscheidung getroffen hast, deinen »Körper als lebendiges Opfer darzustellen«, dann kannst du jeden Tag »auf dem Altar« leben. Während du lernst, dich als Opfer darzustellen, darfst du wissen, dass Jesus dein Leben täglich verändert.

Wie? Schau dir Römer 12,2 an. »Und seid nicht gleichförmig dieser Welt« bedeutet, dass du nicht versuchen sollst, äußerlich jemanden darzustellen, der du innerlich gar nicht bist.

Hast du dich jemals dabei ertappt, etwas zu tun, was du nicht solltest oder etwas nicht zu tun, was du hättest tun sollen, weil andere Leute dich dazu gezwungen haben? Wie hast du dich dabei gefühlt?

»Verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes« bedeutet, dass du anfangen sollst, dich nach außen hin genauso zu verhalten, wie es deinem Inneren entspricht. Dein neues Leben in Jesus

Christus gibt dir die Kraft, alles, was du sagst und tust, zu kontrollieren. Wie verändert Jesus Christus deine Taten? Nenne eine Möglichkeit? Gehe ins Detail.

Die Erneuerung deines Sinnes ist der Schlüssel zu einem veränderten Leben. Wenn deine Denkweise sich nicht ändert, werden es auch deine Taten nicht tun. Schau dir noch mal dein Beispiel an, wo du etwas gemacht oder unterlassen hast, weil andere dich unter Druck gesetzt haben. Wenn du dich auf Jesus Christus in dir konzentriert hättest, inwiefern wäre die Sache anders ausgegangen?

Römer 12,2 endet mit den Worten: »dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.« Nachdem du von Jesus den Blankoscheck bekommen und du ihm dein Leben als leeres Blatt übergeben hast, wird dein Leben in Christus sich von »gut« zu »wohlgefällig« bis »vollkommen« entwickeln. Es wird einfach immer besser und besser werden!

Wie wird dein Leben als Christ immer besser?

Warum? _____



Gottes Trophäe

Um alles zusammenzufassen, lies noch einmal Römer 8,28-29. Gott verspricht, dass *alle Dinge* in deinem Leben zum Guten mitwirken, wenn du nach seinem Vorsatz berufen bist (und das bist du). Sein Ziel für dich ist, dich »dem Bilde seines Sohnes gleichförmig« zu machen. Mit anderen Worten, du wirst in allem, was du tust, wie er.

Die Themen, die du in diesem Buch bearbeitet hast, haben dir dabei geholfen, dich auf bestimmte Bereiche deines Lebens zu konzentrieren, die verändert werden müssen. Aber diese Veränderungen sind schon längst *in* dir, weil der Heilige Geist in dir lebt.



Lies 2. Korinther 3,18. Mit wem wirst du vergleichen?

Die positiven Eigenschaften, die ein Resultat deiner inneren Veränderungen sind, werden sich mehr und mehr in deinem Verhalten widerspiegeln, während Jesus Herr über dein Leben ist.

Hast du schon mal jemanden gekannt, der eine Trophäe bekommen hat? Eine Trophäe ist für ihren Besitzer etwas Besonderes, weil sie etwas darstellt, worauf der Besitzer stolz ist. Wenn du Jesus zum Herrn deines Lebens machst, wirst du zur Trophäe Gottes. In deinem Leben sollte Gott für andere sichtbar werden. Wenn andere dich anschauen, sollten sie auch etwas von ihm in dir sehen.

Eine Trophäe gehört der Person, deren Name darauf steht, und diese Person kann mit ihrer Trophäe machen, was sie will. Merke dir: Du bist Gottes Trophäe und du gehörst ihm.

PERSÖNLICH ANWENDEN!



Jetzt hast du die Möglichkeit festzustellen, was Jesus in deinem Leben bewirkt. Manchmal unterscheiden sich die Dinge, die er in uns ändert, von denen, die wir an uns ändern wollen. Nimm dir also ein paar Minuten Zeit und schau auf die vergangenen 10 Wochen zurück, um zu sehen, woran *er* gearbeitet hat.

Wenn du die Mein-Leben-ändern-Blätter der vergangenen acht Wochen auswertest, nimm dir Zeit zu beten. Gehe nochmals jedes Blatt durch und frage dich: *Was hat Gott in diesem Bereich schon getan?* Konzentriere dich auf den Abschnitt *Maßnahmen* und finde heraus, ob Gott möchte, dass du in einem dieser Bereiche weitere Schritte unternimmst. Nachdem du alle acht Blätter wiederholt hast, bringe einige Zeit im Gebet und entscheide dich für den Bereich, der für Gott am wichtigsten ist und an dem er in deinem Leben *jetzt sofort* weiterarbeiten möchte.

Thema	Was Gott schon getan hat	Wie Gott mich weiterhin führt
Materieller Besitz		
Freundschaft und Sexualität		
Beziehungen		
Eltern		
Verhalten		
Gewohnheiten		
Versuchungen		
Gedankenwelt		

Welcher spezielle Bereich braucht deiner Meinung nach jetzt noch am meisten Korrektur?

Was möchte Gott von dir als Nächstes?

Beende diese Lektion und lerne Römer 12,1-2 auswendig.

Zum Abschluss deiner Studien von *Jesus - mein HERR* wende ein paar Minuten dazu auf, jedes Kapitel noch mal durchzublättern und zu wiederholen, was du bisher gelernt hast. Dann schreibe auf, was du deiner Meinung nach über die Herrschaft Jesu in deinem Leben gelernt hast. Inwiefern hat sich deine Hingabe an ihn verändert, seitdem du mit diesem Arbeitsbuch begonnen hast?

AUFGABEN

Halte diese Woche täglich Stille Zeit mit Gott und lies folgende Bibelstellen:

- ✓ Tag 1: Markus 14,32-42
- ✓ Tag 2: Markus 14,43-65
- ✓ Tag 3: Markus 14,66-72
- ✓ Tag 4: Markus 15,1-15
- ✓ Tag 5: Markus 15,16-47
- ✓ Tag 6: Markus 16,1-14
- ✓ Tag 7: Markus 16,15-20

Das nächste Buch dieser Serie, *Meinen Glauben weitergeben*, wird dir dabei helfen, wie du dein Leben, das du in Jesus Christus besitzt, mit anderen teilen kannst.

WIE MAN EINE BIBELSTELLE STUDIERT

BEOBACHTUNG (Gebrauche dazu die Abschnitte *Thema* und *Schlüsselvers* deiner Bibelstudien-Notizen)

Bete zuerst um Führung durch den Heiligen Geist und lies dann sorgfältig die Verse. Sei für das, was du liest, aufgeschlossen und bereit, das, was Gott dich lehren möchte, anzunehmen und ihm zu gehorchen.

AUSLEGUNG (Benutze den Abschnitt *Zusammenfassung* deiner Bibelstudien-Notizen)

Erster Schritt - Lies die vorhergehenden und nachfolgenden Verse der Bibelstelle, damit du den Zusammenhang verstehst.

Zweiter Schritt - Stelle dir zur Bibelstelle folgende Fragen: *Wer? Was? Wann? Wo? Warum?* und *Wie?* Notiere, was dir dazu einfällt und eventuelle Fragen.

Dritter Schritt - Unbekannte Ausdrücke schlage in einem Standardlexikon oder Bibellexikon nach.

ANWENDUNG (Bearbeite den Abschnitt *Persönliche Anwendung* in deinen Bibelstudien-Notizen.)

Schritt eins - Suche nach:

Versprechen,
die du in Anspruch
nehmen kannst.

Verhaltensweisen,
die du ändern musst.

Herausforderungen,
die du annehmen sollst.

Sünden,
die du bekennen sollst.

Befehlen,
denen du gehorchen sollst.

Taten,
die du ausführen sollst.

Vorbildern,
denen du folgen sollst.

Fähigkeiten,
die du erlernen sollst.

Schritt zwei - Beschreibe, wie der Bibelabschnitt sich auf dein Leben anwenden lässt, indem du dir folgende Fragen stellst: »Was sagt mir diese Bibelstelle persönlich?« »Wie kann ich sie anwenden?« »Wie kann ich ihre Auswirkung feststellen?« Gehe ins Detail.

AUSWENDIG LERNEN

Suche einen Vers oder eine Stelle in der Bibel, die dich persönlich anspricht, und lerne sie auswendig. Während du diesen Jüngerschaftskurs bearbeitest, konzentriere dich auf das Auswendiglernen der angegebenen Verse. Hilfen zum Auswendiglernen findest du auf Seite 130 in *Zeit mit Gott verbringen*.

Bibelverskarten zum Auswendiglernen

Jeder Vers auf diesen Karten ist in zwei Übersetzungen wiedergegeben: *Revidierte Elberfelder* (Vorderseite) und *Hoffnung für alle* (Rückseite). Die Verse beziehen sich auf die Angaben in den Lektionen dieses Kurses. Schneide sie aus und ebenso die Aufbewahrungsbox (entlang der dicken schwarzen Linien). Falte die Box zusammen und tue die Kärtchen hinein. Folge den Anweisungen, die auf der Box stehen.

Freue dich über den Segen des Auswendiglernens von Bibelversen!

1. Gott suchen

Psalm 63,2

Gott, mein Gott bist du; nach dir suche ich.
Es dürstet nach dir meine Seele, nach dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und erschöpften Land ohne Wasser.

2. Die Kosten der Jüngerschaft Mt 16,24

Dann sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach!

3. Heiligkeit

1. Petrus 1,15-16

Wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, seid auch ihr im ganzen Wandel heilig! Denn es steht geschrieben: »Seid heilig, denn ich bin heilig.«

4. Definition von Glaube Hebräer 11,1

Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht.

5. Gehorsam

Johannes 14,21

Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm offenbaren.

6. Verhalten

Philipp 2,5

Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus war.

Psalm 63,2

1. Gott suchen

*Gott! Du bist mein Gott! Ich sehne mich nach dir, dich brauche ich!
Wie eine dürre Steppe nach Regen
lechzt, so dürste ich, o Gott, nach dir.*

3. Heiligkeit

1. Petrus 1, 15-16

Jetzt sollt ihr leben wie Christus, der euch als seine Jünger berufen hat: Vorbildlich, ja heilig soll euer ganzes Leben sein. Genau das meint Gott, wenn er sagt: »Ihr sollt heilig sein, so wie ich heilig bin.«

4. Definition von Glaube Hebräer 11,1

Was aber heißt: Glaube? Der Glaube ist die feste Gewissheit, dass sich erfüllt, was Gott versprochen hat: er ist die tiefe Überzeugung, dass die unsichtbare Welt Gottes Wirklichkeit ist, auch wenn wir sie noch nicht sehen können.

5. Gehorsam

Johannes 14,21

Wer meine Gebote annimmt und danach lebt, der liebt mich. Und wer mich liebt, den wird mein Vater lieben. Auch ich werde ihn lieben und mich ihm zu erkennen geben.

2. Die Kosten der Jüngerschaft Mt 16,24

Danach sprach Jesus zu seinen Jüngern:

»Wer mir nachfolgen will, darf nicht mehr an sich selber denken, sondern muss sein Kreuz willig auf sich nehmen und mir nachfolgen.«

6. Verhalten

Philipp 2,5

Orientiert euch an Jesus Christus.

Anweisungen

- Trage diese Box immer bei dir.
 - Lerne einen Vers pro Woche auswendig.
 - Wiederhole jeden Tag alle Verse, die du bereits gelernt hast.
 - Laß dich jede Woche von jemandem abfragen.
 - Wende täglich jeden Vers auf dein Leben an.
-

7. Heiliger Geist Epheser 5,18

Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voller Geist.

8. Leben im Geist Galater 5,16

Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen.

9. Die Dinge »droben« Kolosser 3,1

Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes!

10. Lebendiges Opfer Römer 12,1-2

Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist. Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

7. Heiliger Geist

Epheser 5,18

*Betrinkt euch nicht; das führt nur zu einem
liederlichen Leben. Lasst euch vielmehr von
Gottes Heiligem Geist erfüllen.*

8. Leben im Geist

Galater 5,16

*Darum rate ich euch: Lasst euer Leben vom
Heiligen Geist bestimmen. Wenn er euch führt,
wendet ihr allen selbstsüchtigen Wünschen und
Verlockungen widerstehen können.*

9. Die Dinge »droben«

Kolosser 3,1

*Wenn ihr nun mit Christus zu einem neuen Leben
aufgestanden seid, dann richtet euer ganzes
Leben nach ihm aus. Seht dahin, wo Christus
ist, auf dem Ehrenplatz an Gottes Seite.*

10. Lebendiges Opfer

Römer 12,1-2

*Weil ihr Gottes Barmherzigkeit erfahren habt, fordere ich euch
auf, liebe Brüder, mit Leib und Leben für Gott dazusein. Seid ein
lebendiges und heiliges Opfer, das Gott gefällt. Einen solchen
Gottesdienst erwartet er von euch. Nehmt nicht die Forderungen
dieser Welt zum Maßstab, sondern ändert euch, indem ihr euch an
Gottes Maßstäben orientiert. Nur dann könnt ihr beurteilen, was
Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.*

Bibelse-Lern-Box

**HERRI!
mein HERR!**